



FIGU-

ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

4. Jahrgang
Nr. 87, Februar 2018

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

Auszüge aus dem offiziellen 698. Kontaktbericht vom 2. Januar 2018

Billy ... Wenn ich nun aber etwas anderes ansprechen darf, dann möchte ich gerne von dir, Enjana, wissen – weil du ja psychologisch gebildet bist und dich unter anderem speziell mit den Charakteren der irdischen Regierenden und Politiker beschäftigst –, wie du die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel beurteilst. Du musst als Erklärung nicht eine Facharbeit machen, denn es genügt mir, wenn du einen Kurzabriss ihrer Gesamtgesinnung nennen kannst.

Enjana In dieser Weise kann ich ohne Zweifel sagen, dass diese Frau einer ausgeprägten Gewissenlosigkeit verfallen und unbelehrbar und unberechenbar ist und zudem zwanghaft wider alle Vernunft und Widerstände ihre einmal gefassten falschen Gedanken, Ideen, Vorstellungen und Entschlüsse durchsetzt. Weiter ist zu beurteilen, dass diese Frau ungewöhnlich stark von Machtbesessenheit geprägt ist, was sie jedoch nach aussen zu verdecken bemüht ist, indem sie gegenüber ihren Mitregierenden und der Bevölkerung auf eine perfide falsche und verlogene Art als gnädige, gönnerhafte, gutmütige, menschenfreundliche und selbstbewusste Frau auftritt. In Wahrheit ist sie von einer sehr tiefgreifenden Selbstsucht befallen, die derart ausgeprägt ist, dass sie nur ihre eigenen und sehr oft unlogischen Meinungen – die sie oft mutwillig und unbedacht fasst und wieder ändert – gelten lässt und durchsetzt, und zwar ohne Bedenken, welche schwerwiegende Folgen daraus entstehen können. Mit diesen drei ausschlaggebenden folgenschweren Gesinnungsfaktoren ist auch ihre ausgeprägte Verantwortungslosigkeit verbunden.

Billy Und dass das, was du sagst, tatsächlich auf diese Frau zutrifft, das beweist allein schon die Katastrophe, die sie in ganz Europa, Afrika, Arabien und Vorderasien mit ihrer Flüchtlingswillkommenskultur ausgelöst hat, durch die viele Tausende von Menschen – eben Flüchtlinge aller Art – in elender Weise ihr Leben aufs Spiel setzten und in den Tod «geflüchtet» sind und das auch weiterhin tun, was dieser gewissenlosen Frau aber nichts ausmacht, weil sie sich keinerlei Gedanken darum macht. Richtig gesehen müsste sie eigentlich für ihre Flüchtlingswillkommenskultur und die daraus hervorgegangenen Tausenden von Toten als Mörderin zur Rechenschaft gezogen und für ihr ganzes weiteres Leben hinter Gitter gesetzt werden. Auch müsste es dafür sein, dass durch ihre Flüchtlingswillkommenskultur-Machenschaften ungeahnt viele Kriminelle, Verbrecher, Terroristen und Arbeitsscheue sowie sonstige Asoziale und Parasiten nach Europa kommen konnten und nun ihr stetig steigendes Unwesen treiben. Diese Frau hat keinerlei Ahnung davon, was die Bedeutung des Lebens ist, wie auch nicht, was die wahre Natur des Menschen ist, geschweige denn, welche Bedeutung Geburt, Leben, Sterben und Tod haben und weshalb wir Menschen überhaupt hier sind. Daraus ergibt sich, dass diese Machthaberin in keiner Weise auch nur einen kurzen Gedanken fassen kann, dass sie sich ändern und bewusst ihre Gesamtgesinnung ins Gute und Positive umkrepeln müsste, um das von ihr falsch betriebene Amt einer Bundeskanzlerin des Rechts ausüben zu können.



Enjana Was du sagst, das sehe und verstehe auch ich so.

Billy Das Ganze einer diesbezüglichen Änderung resp. eines Wandels zum Guten, Besseren und Positiven, bezieht sich aber nicht nur auf diese machtgerige Frau Merkel, denn grundsätzlich bedarf auch das Gros der Menschheit dieses Wandels, jedoch nicht in bezug auf das Ablegen von Machtgier, sondern hinsichtlich ihrer allgemeinen Gleichgültigkeit und Obrigkeitshörigkeit. Diesbezüglich ist nämlich alles derart ausgeartet, dass sich das Gros der gesamten Menschheit der Erde überhaupt nicht darum kümmert, wie Staaten und Völker grundsätzlich geleitet und warum sie demokratisch geführt werden müssen, und zwar weil es selbst nicht weiss, was Demokratie eigentlich bedeutet, wie aber auch, weil es lieber den oberen Eliten die Führung überlässt, als sich selbst in demokratischer Weise volksgemeinschaftlich darum zu kümmern. So lassen die Völker einfach ihre Obrigkeiten gewähren und schalten und walten, wie es diesen im Guten und Bösen gefällt, anstatt sich selbst aus der Denkfaulheit zu wecken und selbst alles Notwendige zu überdenken und richtig zu handeln. Dazu gehört auch, dass öffentliche Diskussionen und Kundgebungen sowie Abstimmungen durchgeführt werden, durch die klare Fronten geschaffen werden und der Wille der Völker in demokratischer Weise umgesetzt wird, wie das z.B. in der Schweiz der Fall ist, die als einziger Staat der Erde einer gesetzlich geregelten Halbdemokratie eingeordnet ist. Weiter ist aber auch zu sagen, dass nicht nur das Gros, sondern praktisch alle Menschen der Erde ihre gesamte Gesinnung in bezug auf ihre Verantwortlichkeit in jeder Beziehung ändern müssen, und zwar hin zum Besseren, Guten und Positiven, was bedeutet, dass alles gründlich bedacht und auch tiefgründiger Verstand und klare, logische Vernunft zu erarbeiten und zur Geltung zu bringen sind. Das ist auch dringendst notwendig dafür, wenn auf der Welt Frieden erschaffen werden will, wobei das ganze Diesbezügliche jedoch bereits beim einzelnen Menschen beginnt, in jeder Familie gepflegt und auch in Bekanntschaften, Freundschaften, Schulen, Organisationen, Armeen und in der gesamten Weltbevölkerung ausgebreitet und zur Geltung kommen muss. Nur dann, wenn jeder Mensch und die ganze Menschheit sich in guter, positiver und richtiger Weise darum bemüht, die notwendigen Änderungen an sich selbst vorzunehmen und den gesamten erforderlichen Wandel durchzuführen, können wirklicher Frieden und eine greifende Freiheit in der ganzen Welt geschaffen werden. Wenn sich nicht jeder Mensch und wenn sich nicht die ganze Menschheit ändert und nicht dem Verstand und der Vernunft trüchtig, wie auch die grassierende Überbevölkerung nicht gestoppt wird, dann ergibt sich früher oder später zwangsläufig, dass sich die Menschheit der Erde selbst und u.U. auch den Planeten zerstört. Wenn sich das ergibt, dann wird ein apokalyptischer Krieg oder ein völliger Zusammenbruch der Funktion der Natur infolge der Überbevölkerung das Ende der Menschheit und der Erde sein. Die Rettung, die noch greifen kann, ist allein die, dass umfänglich in allen Menschen der Erde ein neues Bewusstsein aufkommt, das gelehrt und eingeführt werden muss. Ausserdem muss eine spezielle verantwortungsvolle Elite die Kontrolle über die Nuklear- und alle sonstigen Kriegswaffen übernehmen und eine Welt schaffen, die in friedlicher Koexistenz lebt. Diese Elite muss die Völker besänftigen und sie lehren, selbst eine neue friedliche und freiheitliche Welt ohne der Machtgier verfallene Staatsgewaltige zu führen. Das habe ich auch mit diesem Spruch hier zum Ausdruck gebracht, den ich gestern kreierte habe:

Die Völker müssen aufwachen

Die Regierenden und alle die oberen Eliten und Grossen haben alle Macht der Welt in ihren Händen und können so lange Gewalt und Herrschaft über die alles erduldenen Völker ausüben, bis sie sich endlich ihrer Rechte samt der Demokratie besinnen, kämpfend aufwachen und aufhören, vor den sie Dirigierenden wie Hunde zu kriechen.

SSSC, 1. Januar 2018, 17.02 h, Billy

Nur dadurch kann es in den kommenden Jahrhunderten eine friedliche Erdenwelt geben, die dann endlich von allem alten Hass, von Rachegebaren, Kriegen, Mord und Zerstörungen befreit sein wird und sich mit Frieden, Freiheit und grossen fortschrittlichen und für die Erdenmenschheit wertvollen wissenschaftlichen Wundern schmücken kann. Zu sagen ist auch, dass in der Zukunft uraltes und sehr wertvolles Wissen wieder entdeckt und genutzt werden muss, doch das kann und darf erst sein, wenn das Gros der Menschheit der Erde eine angemessene höhere Stufe des Bewusstseins erlangt haben wird, weil sonst – wie es leider bei den Erdlingen seit

alters her üblich ist – alles zu Kriegen, Unheil, Kriminalität, Verbrechen und Unterjochung der Völker missbraucht würde. Tatsache ist bei allem, dass es auf der Erde effectiv nichts Reales gibt, das nicht Wirklichkeit und nicht Wahrheit wäre, wobei ein religiöser oder sektiererischer Glaube nicht dazugehört, sondern einer Glaubensfiktion resp. etwas Erdachtem entspricht. Realität resp. Wirklichkeit und deren Wahrheit kann niemals Einbildung, eine Fiktion, Illusion, ein Phantasiegebilde, Blendwerk, eine Halluzination, fixe Idee oder Vorspiegelung falscher Tatsachen usw. sein, sondern immer nur das, was nachweisbar greifbar, verstandes- und vernunftmässig als Realität erfassbar ist, nachgewiesen und bewiesen werden kann. Und für diese Beweisführung sind entweder physisch greifbare, mit den Augen erkennbare, mit dem Körper fühlbare oder allein durch einen klaren Verstand und eine unumstössliche Vernunft bewertbare Fakten erforderlich. Das aber kann niemals auf einen Glauben irgendwelcher Art zutreffen, weil ein solcher einerseits intuitionistisch unbeweisbar ist, andererseits auch logisch einzig und allein auf einer Annahme, Auffassung oder Behauptung, auf einem Dafürhalten, einer Ansicht, auf Hoffnung, einer Hypothese, Spekulation, Mutmassung, Theorie, Vermutung, Vorstellung oder einer Unterstellung beruht. Folgedem bleibt ein religiöser und sektiererischer Glaube eine Auffassung, Grundeinstellung, Gesinnung, Anschauung, Mentalität und Erwartung usw., die in bezug auf irgendeine logische vernunft- und verstandesmässige Weise absolut unbeweisbar und also nicht nachvollziehbar bleibt. Das grösste Übel der Menschen ist seit alters her, dass sie nach Macht streben und die Mitmenschen beherrschen, über sie herrschen und sich selbst über alle anderen erheben wollen. Dabei entwickeln sie eine Machtbesessenheit resp. eine Besessenheit der Macht, die keine Grenzen kennt und zu bösartiger, entarteter Gewalt bis hin zur menschlichen Bestialität, zu Kriegen, Intrigen, Morden, zum Bluttausch und allem erdenklich Möglichen von Entartungen führt. Und das hat aus vielerlei Ursachen bei den Menschen schon zu Urzeiten seinen Anfang genommen und sich bis in die heutige Zeit erhalten, wodurch unzählbare Menschen bestialisch gemordet und menschlich erschaffene Errungenschaften und Werte vielartiger Formen zerstört und gar unwiderruflich vernichtet wurden. Dies, wie auch unsagbares Leid, Elend und grosse Not über die Menschheit der Erde fegten und daraus auch millionenfache Tode grassierten, was immer weiter ansteigenden Hass und Rachefeldzüge wider jene hervorrief, welche aus irgendwelchen wirren Gründen als Feinde in Erscheinung traten und unendlich viel Unheil verbreiteten. Andererseits geschah es auch unzählige Male – und geschieht auch noch heute –, dass sich andere aus nichtigen und undefinierbaren Gründen einfach unbedacht und blödsinnig in Feindseligkeiten hineinsteigerten oder einfach als Feinde betrachtet und gehasst wurden, wie das auch zur heutigen Zeit geschieht und leider auch in zukünftiger Zeit weiterhin geschehen wird. Vielfach geschah und geschieht dies auch zur heutigen und in kommenden Zeiten aus irren, wirren und fanatischen religiösen und sektiererischen Begründungen, die idiotischer und primitiver sowie abartiger nicht sein können. Und all das geschah, geschieht und wird weiterhin geschehen, weil das Gros der riesigen Masse Menschheit sich nicht darum kümmert, was wirklich gut, richtig und positiv in bezug auf die Lebensführung, die Bewusstseinsentwicklung, die Werte des Lebens selbst sowie den Frieden, die Freiheit und das wahre Menschsein ist. Das also hat sich so bis in die heutige Zeit erhalten und wird noch bis in ferne Zukunft so weitergetrieben werden, wobei machtbesessene und rachsüchtige Menschen sich in die Obrigkeiten drängen und, wenn sie ihre angestrebten Machtpositionen erreicht haben, ihre Machtgier ausüben. Doch auch das Gros der Völker resp. der Menschheit selbst ist unter sich oft feindlich gesinnt, wobei die Feindlichkeit bis hin in Bekanntschaften, Freundschaften und in die eigenen Familien reicht, folglich auch in diesen Bereichen Streit, Hass, Neid, Ruchlosigkeit sowie Unheil, Unterdrückung, Verdriesslichkeit, Schrecknis, Qual und Gewalt oft bis zu Mord und Totschlag herrschen. Dabei werden durch die Machtgierigen in den Regierungen Kriege angezettelt, während durch Aufhetzung in und zwischen Familien, in Bekanntschaften und Freundschaften Fehden ausbrechen und die Reibereien, bösen Konfrontationen, Streitgefechte, Zerwürfnisse, Auseinandersetzungen, Zwistigkeiten, Kontroversen, Konflikte, Zankereien und Händel, der Hader und die Zwietracht, die Feindseligkeiten und damit der Unfrieden kein Ende nehmen, sondern immer wieder neu angestachelt werden. Auch erdenken sich viele Staatsmächte und die Völker Strafen und Verordnungen, um damit Tod und Verderben zu verbreiten und unliebsame Widersacher aus der Welt zu räumen, wie viele Herrschende auch die Bevölkerungen mit allerlei unzulässigen Gesetzen unterdrücken und durch hoch übertriebene Steuerabgaben ausbeuten, um sich damit einerseits selbst zu bereichern, oder um die Einnahmen sinnlos zu verschleudern, wobei sie aber zudem noch Schulden anhäufen und ihre Völker dafür bluten lassen und sie in die Armut und das Land selbst in den Staatsbankrott treiben. Für machtbesessene Menschen ist Macht nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern zum Selbstzweck. Normalerweise ist Macht das, was es möglich macht, etwas zu machen, wobei diesbezüglich in der Regel immer das Gute, Beste und Positive im Vordergrund stehen müsste. Tatsache beim Menschen der Erde ist, dass Macht gesucht wird, um etwas bewirken zu können, doch wenn dabei dann Machtbesessenheit ins Spiel kommt, dann wird die Macht um der Macht und um des Selbstzwecks willen ausgeübt. Machtbesessene Menschen sind in jedem Fall immer bereit, für ihre Macht alles zu tun. Daher ist stets zu raten, dass wenn bei jemandem Macht-

besessenheit erkannt wird, sofort vorgesehen werden muss, dass das erkannte Machtgebaren nach Möglichkeit gestoppt wird. Wenn ein Mensch der Macht verfallen ist, dann ist er auch falsch, korrupt, gemein und hinterhältig, unehrlich, verschlagen, geldgierig und betrügerisch, denn absolute Macht korrumpiert absolut und geht über Leichen, wie im Volksmund seit alters her gesagt wird. Damit ist auch gesagt, dass oftmals sich selbst als rechtschaffen beurteilende Menschen in die Politik gehen, in ein Regierungsamt gewählt werden und guten Willens sind, etwas Gutes und Positives zu bewirken, doch haben sie es in das erhoffte Amt geschafft und kommen sie dann tatsächlich an die Macht, dann verschwindet langsam aber sicher ihre Rechtschaffenheit und die erlangte Macht wird allmählich zum Machtgebaren und zum Selbstzweck. Macht ist für viele Menschen in effektiver Weise gesehen eine ausartende Machtgier, die zum Erlangen und Erhalten der Beherrschung der Menschen und Völker dient. Diese Machtform jedoch entspricht in jedem Fall der Gewalt, und dieser ist unweigerlich jedes Mittel recht – und zwar wider alles Recht, jede Ordnung und Moral –, das angestrebte und durch blanke Macht und Gewalt bezweckte Ziel zu erreichen. Grundsätzlich muss daher sein, dass wenn in einer Umgebung Menschen sind, die als machtgierig erkannt werden, vor diesen und deren Anweisungen, Handlungen, Taten und Verordnungen usw. Vorsicht geübt, zuerst immer alles gut überlegt, richtig beurteilt und deren Anweisungen und Verordnungen usw. erst dann Folge geleistet wird. Das ist unbedingt notwendig, denn wenn eine wirkliche Machtgier vorliegt, dann ist es schon aus rein psychologischer Sicht so, dass solche machtbefangene Menschen üblicherweise ihre Machtbesessenheit bestreiten und ihr diesbezügliches Gehabe anderen Menschen zuschreiben. Damit beschuldigen sie also andere des Machtgebares, denen es wahrheitlich jedoch nicht eigen ist, sondern die es grundsätzlich effektiv gut meinen und auch zum Wohl der Mitmenschen arbeiten, handeln und Gutes leisten und auch Verantwortung übernehmen und zu tragen verstehen. Daher ist es unumgänglich, dass immer überprüft werden muss, was die wirklichen Anliegen der Menschen in Wirklichkeit und Wahrheit sind. Tatsache ist, dass wenn Menschen die Macht um der Macht, des Ansehens und des Selbstzweckes willen suchen und ausüben, dann entspricht das nicht nur einer düsteren und unheilvollen Machtgier, sondern auch einem bösen Willen zur Gewaltausübung, zur Unterdrückung, zum Terror und Blutvergiessen, zur Selbstbereicherung und Ausbeutung sowie Korrumpierung der Mitmenschen und des Volkes, was nicht selten und gar oft in der Regel mit Mord und Totschlag, Aufständen, Krieg, Bürgerkrieg und Zerstörungen in die Annalen der Geschichte eingetragen werden muss. Wenn Menschen also diese Art der Macht suchen, dann sind sie auch bereit, dafür zu betrügen, Krieg zu führen und Morde zu begehen, und zwar entweder selbst oder durch gekaufte Meuchelmörder, die vorsätzlich, auf heimliche, hinterhältige Art und Weise die Ermordung eines Menschen durchführen. Machtgierige Menschen üben also Mord, Töterei, Unterdrückung und jede andere bösartige Gewalt aus und nutzen auch sonst gewissenlos alle sonstig verbrecherischen und hinterhältigen Mittel, um ihre Macht zu festigen und ihre Machtgier zu befriedigen – wenn ihnen die Macht und Möglichkeit dazu geboten wird –, was glücklicherweise heutzutage in der Regel – eben mit gewissen Ausnahmen – nur noch bei Geheimdiensten und verkommenen Diktaturmachthabern und in Staaten der Fall ist, die diktaturähnlich gelagert sind. Solche machtbedingte mörderische Ausartungen ergeben sich aber auch bei Religionen und Sekten, sei es um der Macht willen in bezug auf eine direkte Führungsherrschaft einer Religion oder Sekte, oder sei es um der Machtausübung willen in bezug auf Wahnideen eines ›jüngsten Gerichts‹, wobei Selbstmorde und Massenselbstmorde befohlen werden. Alle Formen von Machtgebaren aber sollten und dürften von keinem einzigen Menschen geduldet werden, sondern jeder dem Verstand und der Vernunft fähige Mensch, ja gar die ganze erdenmenschliche Gemeinschaft müsste sich verstandes- und vernunftmässig unter Anwendung der gewaltsamen Gewaltlosigkeit dagegen zur Wehr setzen, wobei die ›gewaltsame Gewaltlosigkeit‹ darin besteht, allein durch einen klaren Verstand und logische Vernunft mit Aufklärung und Worten gegen jede bösartige Machtform resp. Machtgier zu intervenieren, was dann eben von Machtbesessenen als Gewalt angesehen wird, jedoch in Wahrheit ›gewaltsam-gewaltlos‹ ist. Und dieserart sollte alles mit gerechten Mitteln erklärend und handelnd allen Völkern nahegebracht werden, um aufklärend zu verhindern, dass Machtbesessene an die Regierungsmacht gelangen und ihre ausgearteten Machtbegierden ausleben und verwirklichen können. Richtigerweise müsste die Macht, die zur Führung von Menschen und Völkern gilt, grundsätzlich als Verantwortungsmacht und Verantwortungsbewusstsein bezeichnet werden, denn mit diesen Werten sollen und müssen die Menschen eine gute Sache zu erreichen bemüht sein, sich für jede gute Sache einsetzen und wissen, dass sie, um das Angestrebte zu erreichen, auch die Macht in ihren Verantwortungspositionen nicht um der Macht und des Selbstzweckes willen, sondern um der Menschen und des Volkes Wohl willen ausüben müssen. Das muss so sein in jeder Position eines Amtes, sei es grundlegend beginnend in der Familie, bei Bekanntschaften und in Freundschaften, in einem Gemeinderat, in einer sonstigen Orts-, Gemeinschafts- oder Vereinsvorsteherschaft, in einem direkten oder indirekten Regierungsamt, der Politik oder im Militär usw. Natürlich muss sich der Mensch dabei in jedem Amt durchsetzen, und zwar ganz gleich in welchen Gremien usw., denn das Leiten oder Führen von Menschen in jeder Beziehung bedarf der

gesunden und rechtschaffenen Verantwortungsmacht und des Verantwortungsbewusstseins, deren Anwendung in rechtschaffener Weise je nach Fall und Situation entsprechend geformt sein muss, eben je nachdem in harter, lauter oder in weicher, normaler oder leiser Weise. Bei allem muss aber ausnahmslos Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit herrschen und der eigentliche positive und gute Zweck erfüllt werden, denn der Sinn muss stets für eine gute Sache sein, und die Mittel zu Erreichung dieses Positiven und des Wertes müssen auch immer gut, richtig und rechtmässig sein, also auch – im übertragenen Sinn – niemals über Leichen gegangen werden darf. In diesem Sinne gesehen, muss immer überlegt werden, ob derjenige, der als machtgerig betrachtet und bezeichnet wird, tatsächlich auch machtgerig ist, oder ob er in einem realen Verantwortungsbewusstsein handelt, das zum Wohl der Menschen, Völker oder einer guten Sache dient. Und es muss auch verstanden werden, dass mit den richtigen Mitteln, Worten, Ausführungen und Erklärungen alles geregelt wird, sei es laut oder leise, im Normalton oder mit aufregungslosem und kontrolliertem Gebrüll. Wichtig muss dabei aber immer sein, dass immer das Gute, Richtige und Positive erkämpft und erstrebt werden muss, um wirklich Gutes, Bestes und Richtiges zu bewirken.



11:05 20.12.2017(aktualisiert 13:37 20.12.2017)

Die US-Regierung hat das Moratorium für die Finanzierung von Programmen zur Stärkung von Virenfunktionen aufgehoben, wie die Fachzeitschrift *«Science Alert»* berichtet. Im Rahmen solcher Forschungen können tödlichere Stämme von bekannten Infektionsviren gezüchtet werden.

Dem US-amerikanischen Genetiker und Direktor der National Institutes of Health (NIH), Francis Collins, zufolge werden es Untersuchungen von Grippeviren, wie es das MERS (Middle East Respiratory Syndrome) und das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (SARS) sind, ermöglichen, effektive Arzneimittel gegen diese Viren zu entwickeln.

Manche Spezialisten befürchten allerdings, dass die Wiederaufnahme der Finanzierung dieser Projekte das Risiko erhöhen werde, dass sich unbekannte krankheitserregende Infektionsagenten dabei über Labors hinaus verbreiten könnten. Um dies zu vermeiden, erarbeitete man im NIH allerdings mehrere Bedingungen, denen die entsprechenden Forschungszentren unbedingt genügen müssen, bevor sie Gelder vom Staat bekommen. So müssten sie beweisen, dass ihre Mitarbeiter die Möglichkeit haben, Pathogene unter sicheren Bedingungen zu untersuchen, und sie müssten auch einen Aktionsplan für den Notfall vorlegen können.

Die US-Regierung verhängte das Moratorium für die Finanzierung solcher Projekte, nachdem mehrmals gegen die Bedingungen der Aufbewahrung von Infektionserregern verstossen worden war.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/panorama/20171220318772740-moratorium-aufgehoben-usa-toedliche-viren/>

Die Dokumentation *«Generation Zapped»* zeigt MASSIVE Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit drahtloser Technologie

Von *nfriends*; 21. Dezember 2017

(Natural News) Ab 2017 gab es schätzungsweise 4,77 Milliarden Mobiltelefone rund um den Planeten bei einer Bevölkerung von rund 7,6 Milliarden. Während die meisten Nutzer den technologischen Fortschritt begrüßen,

den diese und andere drahtlose Geräte bieten, untersucht ein neuer Film mit dem Titel «Generation Zapped» die enormen Gesundheitsrisiken, die von drahtloser Technologie für Menschen ausgehen.



Vor 1984 wurde Wireless-Technologie hauptsächlich vom Militär benutzt, aber nach diesem Datum wurde es auf dem zivilen Markt eingeführt (erinnern Sie sich an die ersten Handys, diese grossen, ziegelsteinähnlichen Monster?). Allerdings wurde die Technologie ohne vorherige Sicherheitstests auf den Markt gebracht, stellten Experten im Film fest.

Als sich Menschen auf der Erde entwickelten, gab es keine Mikrowellenstrahlung, abgesehen von einer sehr geringen Menge. Aber was heute hinzugefügt wurde, ist eine Milliarde Mal mehr als je zuvor auf dem Planeten, haben Experten festgestellt. Während Mikrowellenstrahlung, die durch drahtlose Technologie verursacht wird, unsichtbar ist, ist sie dennoch ein grosser Umweltschadstoff und ein grosses Gesundheitsrisiko, sagt der Film.

Bislang haben die Regulierungsbehörden angegeben, dass die Exposition gegenüber nicht ionisierender Strahlung wie Radiofrequenzen sicher sei, aber nur für kurze Zeit. Eine erhöhte Exposition kann jedoch gesundheitsgefährdend sein und «gefährliche biologische Wirkungen» haben, heisst es im Film.

Der Dokumentarfilm fährt fort, dass eine wachsende Zahl von Forschungsergebnissen darauf hindeuten, dass drahtlose Geräte wie Mobiltelefone bei einigen Menschen Krebs verursachen können und dass zusätzliche Risiken wie Bandbreitenwachstum und Verbreitung drahtloser Technologie (und Signale) die Gesundheitsrisiken ebenfalls erhöhen. Als Beweis nennt er einige Frauen, die sich daran gewöhnt hatten, ihre Handys in ihren BHs stecken zu lassen und die später an Brustkrebs erkrankten. Eine von ihnen sagte: «Es wurden fünf Tumore im Abdruck diagnostiziert, wo das Telefon war», also über ihrer rechten Brust, was eine Überlebende bezeugte.

Der chirurgische Onkologe der Patientin, Dr. John West, erzählte den Produzenten des Films, dass er sich vor dem Fall seiner Patientin nicht viel Gedanken über anscheinende Krebserkrankungen im Zusammenhang mit der Platzierung von Mobiltelefonen machte. Aber später sagte er, dass der Fall «irgendwie meine Gedanken öffnete».

«Ich war nicht davon überzeugt, dass es ein Problem gab, aber ich erinnere mich, dass ich ihre Röntgen-Dias mit einem Pathologen sehr genau betrachtete. Und ich sagte: «Nun, wie viele Tumore gibt es in dieser Brust?» Und er sagte: «Nun, es gibt im Wesentlichen drei vorherrschende Tumore.»»

Bei einer weiteren Untersuchung stellten sie jedoch fest, dass insgesamt fünf Krebsarten vorkamen und dass sie sich in einem «sehr ungewöhnlichen Muster» erstreckten. West sagte, dass er sich dann daran erinnerte, dass seine Patientin ihm sagte, wo sie ihr Handy aufbewahrte und fragte, ob das ein Problem sein könnte.

Andere Experten, die für den Dokumentarfilm interviewt wurden, sagten, dass die bisher besten Beweise für Radiofrequenztoxizität die Tatsache ist, dass die Krebsraten zunehmen.

Natürlich verweigert die drahtlose Industrie jeden Link. Experten stellten jedoch fest, dass es Krebsregister gibt, die neue Krebserkrankungen bei Kindern und Erwachsenen verfolgen, bei denen Erhöhungen dokumentiert werden. Das Problem, sagen sie, ist, dass es wahrscheinlich Jahre dauern wird, bevor Forscher in der Lage sind, die Beweise endgültig zu erbringen. Was unseren Körper ebenfalls schädigt, ist die Tatsache, dass alle Mobiltelefone und Internetverbindungen durch ein Netz von Mobilfunkmasten und andere Infrastrukturen miteinander verbunden sind, so dass die Signale nicht verlorengehen.

Was die drahtlose Industrie anbelangt, so hat sie sich positioniert, um jegliche legislative, regulatorische oder wissenschaftliche Bemühungen zu beeinflussen, die Gefahren von Mikrowellenstrahlung, die von Mobiltelefonen, Internetgeräten und anderen Geräten ausgehen, den Filmnotizen preiszugeben.

Quelle: *NaturalNews.com*

Quelle: <http://news-for-friends.de/die-dokumentation-generation-zapped-zeigt-massive-gesundheitsrisiken-im-zusammenhang-mit-drahtloser-technologie/>

Dieter Hallervorden: «Warum duldet Regierung US-Aktivitäten auf deutschem Boden?»

Von nfriends; 21. Dezember 2017



Der Kabarettist Dieter Hallervorden unterstützt den Protest gegen die US-Airbase Ramstein und gegen den tödlichen US-Drohnenkrieg weltweit. In einer Videobotschaft ruft er alle Medien dazu auf, unbequeme Fragen zu stellen. Zum Beispiel: «Warum duldet die Bundesregierung die völkerrechtswidrigen Aktivitäten der USA auf deutschem Boden?»

Bereits vor einigen Monaten machte Dieter Hallervorden mit einem kritischen Lied gegenüber US-Präsident Donald Trump Schlagzeilen, nun will sich der Schauspieler anscheinend noch mehr politisch engagieren. Am Wochenende fand nahe der US-Militärbasis Ramstein in Rheinland-Pfalz ein grosses Friedensfestival statt, organisiert von der Initiative Stopp Air Base Ramstein. Mit einer Videobotschaft meldete sich dort auch Hallervorden zu Wort. Seine scharf formulierten Worte gingen dabei nicht nur in Richtung Politik, sondern auch an die Medien. Bei den Protestlern erntete sein Aufruf grossen Applaus. Hier der genaue Wortlaut von Dieter Hallervordens emotionaler Rede:

«Liebe Demonstrierende vor der Drohnenbasis Ramstein, leider bin ich heute verhindert, bei euch zu sein. Aber auch, wenn ich heute nicht unter euch stehe, so stehe ich doch zu euch. Und zwar auch, weil ich zu mir selbst stehe. Denn für Frieden und Abrüstung zu sein, das ist doch ein wahrhaft gesunder Egoismus. Wer dagegen für Krieg und Drohen wirbt, darf als Masochist oder Selbstmörder bezeichnet werden. Es sei denn, er gehört zu dieser kleinen radikalen Minderheit der Absahner, die durch die Produktion von Drohen und anderem Kriegsmaterial, durch Export und spekulativer Geschäfte mit Rüstungsaktien ihre Schäfchen ins Trockene bringen. Und das, genau das, ist für mich ein total kranker Egoismus der über Leichen geht.

Und so wende ich mich heute an alle Journalisten und Reporter, die über dieses Friedensfestival berichten. Ich meine, es ist ihnen doch bekannt, dass der US-Militärstützpunkt Ramstein ein zentrales Drehkreuz für die Vorbereitung und Durchführung völkerrechtswidriger Aktionen ist. Also, ihr Medienmacher, unterstützt bitte unsere Initiative, stellt bitte in Zukunft unbequeme Fragen. Zum Beispiel: Warum duldet die Bundesregierung die völkerrechtswidrigen und verfassungswidrigen Aktivitäten der USA auf deutschem Boden? Warum kündigt die Bundesregierung das Stationierungsabkommen nicht, wenn sie doch weiss, dass über die Satellitenrelaisstation Tausende von Menschen aussergerichtlich getötet werden.

Und was geschieht wohl psychisch mit Menschen in Afghanistan, Pakistan, Jemen, Syrien, Libyen, Irak und Somalia, wenn solche Drohnen zum Beispiel in Hochzeitsfeiern und Beerdigungen bersten? Was passiert bei denen psychisch? Warum liest man in so wenigen Zeitungen und hört in so wenigen Sendern, dass alle paar Minuten ein Flugzeug über diese Regionen dröhnt? Dass das Grundwasser durch die laufende militärische Nutzung versifft und verdreckt ist? Dass durch das Auftanken in der Luft über der Region giftiges Kerosin herunter rieselt mit einem krebserregenden schwarzen Filz auf den Häusern? Warum wohl sind die Emissionswerte der Luft dort deutlich höher, als in der Umgebung?

Weitere Fragen: Welche Konzerne sind ausser Airbus noch beteiligt, wenn die Bundesregierung jetzt eigene Kampfdrohnen für die Bundeswehr anschaffen will? Eine eigene sogenannte Euro-Drohne mit Gesamtkosten von einer Milliarde Euro. Welche deutsche Beteiligung gibt es an den Kriegsspielen von Trump und den US-Atomwaffen im pfälzischen Büchel? Mit einer Einsatzmöglichkeit bis an die Grenze Russlands zu Nordkorea.

Wir alle, die Unterhaltungskünstler, wie auch die Publizisten und Medienmacher, wir alle müssen sehr viel ungehorsamer fragen und unser Recht auf Antwort einfordern. Wenn Trump jetzt jeden NATO-Staat zwingen möchte, seinen Rüstungsetat um zwei Prozent zu steigern — für Deutschland würde das quasi eine Verdoppelung bedeuten — dann kann ich nur alle Parteien aufrufen: Sagt nein! Sagt nein dazu vor der Bundestagswahl, aber dann bitte auch nach der Bundestagswahl. Sagt nein zu Trumps regelmässiger Kill-Liste, die auf deutschem Boden von amerikanischen Drohnenpiloten Woche für Woche abgearbeitet wird.

Wir alle, wir rufen nach Frieden. Und Frieden ist für uns nicht nur die regionale Abwesenheit von Krieg, nein Frieden ist für uns ganz einfach unsere Geisteshaltung (Anm. Bewusstseinshaltung).»

Quelle: <https://de.sputniknews.com/politik/20170911317391522-dieter-hallervorden-warum-duldet-regierung-us-aktivitaeten-auf-deutschem-boden/>

Russland-Sanktionen verlängert, Deutschland als grosser Verlierer

Von nfriends; 21. Dezember 2017



Deutschlands Exporte haben durch die Russland-Sanktionen massiv Schaden genommen; rund 500 000 Arbeitsplätze gingen verloren. Die EU verlor bisher insgesamt rund 100, Russland etwa 50 Milliarden Euro. Die USA, Grossbritannien und Frankreich sind kaum betroffen. US-Firmen wollen damit die Ausbeutung grosser ukrainischer Gasfelder erzwingen. Die EU bezahlt die Zeche.

Der EU-Gipfel hat vergangene Woche grünes Licht für eine Verlängerung der seit März 2014 verhängten Wirtschaftssanktionen gegen Russland bis Ende Juli 2018 gegeben. Obwohl der dadurch entstehende wirtschaftliche Schaden für die EU doppelt so gross ist als für Russland. Während die USA, die auf Sanktionen drängten, kaum davon betroffen sind. Somit stellt sich die Frage: Wessen Interessen werden mit den Sanktionen eigentlich vertreten? Und da drängt sich der Verdacht auf, dass sich insbesondere die deutsche Kanzlerin wieder einmal vor den Karren der USA spannen liess. Denn ohne Angela Merkel wären die Sanktionen nach Darstellung des politisch hochaktiven US-Milliardärs George Soros nicht möglich gewesen. Die aber erweisen sich für die EU längst als der sprichwörtlicher «Schuss ins eigene Knie».

Durch die Intensität der wirtschaftlichen Beziehungen vor den Sanktionen und die grosse Zahl der beteiligten Länder, die rund 55 Prozent der Weltproduktion ausmachen, ist diese Episode wohl beispiellos in der Wirtschaftsgeschichte.

EU-Staaten haben bereits 100 Mrd. USD verloren

Das deutsche Institut für die Weltwirtschaft (IfW) in Kiel hat die wirtschaftlichen Folgen als «auf beiden Seiten enorm» bezeichnet. Die Europäische Union hat insgesamt bis Mitte 2017 Verluste von etwa 100 Milliarden Euro erlitten. Sie trägt 90 Prozent des gesamten entgangenen Handels der sanktionierenden Länder und 93 Prozent des entgangenen Handels mit Produkten, die nicht unter das russische Embargo fallen.

Betrugen die Exporte der EU nach Russland 2013 noch 120 Milliarden Euro, waren es 2016 nur noch 72 Milliarden Euro. Schliesslich hat Russland ja die Sanktionen seinerseits mit einem Embargo für bestimmte Lebensmittel und Agrarerzeugnisse aus sanktionierenden Ländern beantwortet. Derartige Handelsverluste machten mit gut 10 Mrd. US-Dollar aber nur einen kleinen Teil des Gesamtverlustes aus.

Der deutsche Anteil am entgangenen Handel der sanktionierenden Länder beträgt fast 40%. Andere grosse geopolitische Akteure wie das Vereinigte Königreich (7,9%), Frankreich (4,1%) und die Vereinigten Staaten (0,6%) sind hingegen kaum betroffen. Das liegt daran, dass die deutsche und die russische Wirtschaft stark miteinander verflochten waren und noch sind. So sind in Russland über 5000 deutsche Firmen vertreten. Zum Vergleich: Aus Italien sind es etwa 300.

Der Chef der italienischen Banca Intesa in Moskau, Antonio Fallico, geht davon aus, dass in Deutschland nicht weniger als 500 000 Arbeitsplätze infolge der Sanktionen verloren gegangen sind. In Italien sind es etwa 250 000 bis 300 000.

Nach einer Schätzung der UNO hat Russland durch die Sanktionen 50 bis 52 Milliarden Euro, also nur etwa die Hälfte des Schadens für die EU, eingebüsst. Das Land rutschte unter den Handelspartnern ausserhalb der EU hinter den USA, der Schweiz, China und der Türkei vom 4. auf den 5. Rang zurück.

Empfindliche Verluste im Handel abseits der Sanktionen

Der grösste Teil des Effektes auf die westlichen Exporte fällt unter «Friendly Fire». Dabei sind Produkte betroffen, die gar nicht den Sanktionen unterliegen.

Denn seit deren Einführung ist ein deutlicher Rückgang der Zahl der auf dem russischen Markt tätigen Unternehmen sowie des nach Russland exportierten Wertes der verbliebenen Unternehmen zu verzeichnen.

Hinzu kommt eine restriktive Einstellung der russischen Verbraucher gegenüber Produkten aus der EU. Auch eine plötzliche Zunahme des Länderrisikos trägt dazu bei, bedingt durch politische, rechtliche und finanzielle Instabilität, die durch die Sanktionen, aber auch durch den Konflikt selbst hervorgerufen wird. Die Sanktionen und der diplomatische Konflikt als solcher verursachen somit vor allem Verluste beim Export aus der EU, die nicht Folge von Vergeltungsmassnahmen, sondern der Politik der westlichen Länder sind.

EU war nicht unschuldig beim Entstehen des Konflikts



*Ukrainischer Präsident Poroschenko mit EU-Assoziierungsvertrag:
Militärische Aufrüstung und EU-Kampftruppen inklusive*

Dabei war die EU nicht unschuldig beim Anheizen des Konflikts. Doch die Hintergründe über die russische «Annexion» der Krim – übrigens mittels (vom Westen nicht akzeptierter) Volksabstimmung – und die Gründe für die russische Unterstützung der Separatisten in der östlichen Region Luhansk und Donezk wurden in den westlichen Medien, ganz im Sinn einer «Lügenpresse», verschwiegen. Denn andernfalls wäre offensichtlich geworden, dass sich die EU-Granden beim gewaltsamen Umsturz in Kiew nicht gerade als Friedens-Engel erwiesen haben. Schliesslich waren sie es, die in das umstrittene Assoziierungsabkommen mit dem südwestlichen Nachbarn Russlands, das zu ratifizieren sich die Niederlande übrigens lange geweigert hatten, klammheimlich auch die intensive militärische Zusammenarbeit hinein schwindelten.

Jeder der Autoren wusste natürlich, dass dies ein rotes Tuch für Moskau sein würde, zumal die Ukraine auch NATO-Partner an der russischen Grenze werden will. In Artikel 4 des Abkommens ist z. B. die militärpolitisch «immer tiefere Einbindung der Ukraine in den sicherheitspolitischen Horizont der EU» festgeschrieben.

Artikel 10 lässt gleichfalls keine Zweifel an den Absichten: «Die EU und die Ukraine «intensivieren ihre Kooperation (...) in der Aussen- und Sicherheitspolitik (...) insbesondere auch die Teilnahme der Ukraine an EU-geführten zivilen und militärischen Krisenmanagementoperationen» (neudeutsch für Kriegseinsätze) sowie «wichtige Übungs- und Trainingsaktivitäten, einschliesslich derjenigen, die im Rahmen der gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik ausgeführt werden.»

Unterm Strich bedeutet das die Einbindung in die EU-Kampfverbände («Battlegroups»). Gemäss Artikel 7 «bis in den Weltraum». Artikel 10 spricht die Verbesserung der militärischen Kapazitäten an – also eine Aufrüstung.

Expansiver Ehrgeiz stinkt aus allen Knopflöchern



*Ehemaliger Zeit-Herausgeber Theo Sommer:
«In Wahrheit geht es um ein neues und grosses geopolitisches Spiel»*

Angesichts derartiger Verträge muss es den EU-Bürgern allmählich dämmern, dass der Kurs nicht unbedingt Frieden, Wohlstand und soziale Sicherheit heisst, sondern mit einer kriegerischen Option eher ins Ungewisse führt.

Theo Sommer, lange Zeit Chefredakteur und Herausgeber der deutschen Wochenzeitung «Die Zeit», schlug denn auch vor dem Gipfel in Vilnius im November 2013 vor, statt des Assoziierungsabkommens ein Freihandelsabkommen zu schliessen. Begründung: «In Wahrheit geht es um ein neues und grosses geopolitisches Spiel. Soll die EU wirklich bis Armenien und Georgien reichen? Wären da nicht Freihandelsabkommen, denen nicht

expansiver Ehrgeiz aus allen Knopflöchern stinkt, der bessere Weg der Assoziierung?»

Er reklamierte Dreiergespräche einschliesslich Russlands, um die drohende Entstehung eines neuen Eisernen Vorhangs zu verhindern. Doch die USA setzten sich dank der geradezu unterwürfigen Gefolgschaft der EU-Führer durch. Ihnen geht es v. a. um die Ausbeutung der riesigen Schiefergasvorkommen im nunmehr von den ukrainisch-russischen Separatisten beherrschten Dnjepr-Donetz-Becken. Lizenzinhaber ist der private ukrainische Gas-Produzent Burisma, in dessen Vorstand seit 2015 Hunter Biden, der Sohn des früheren US-Vizepräsidenten, mitregiert. Auch der damalige US-Aussenminister John Kerry dürfte zu den Profiteuren zählen. Denn mit Devon Archer hat sein ehemaliger Berater und Mitbewohner seines Schwiegersohns gleichfalls bei Burisma in der Chefetage angedockt.

Für die Erschliessung haben der US-Konzern ExxonMobil und die holländisch-britische Royal Dutch Shell im Februar 2013 mit der dann gestürzten ukrainischen Regierung eine Vereinbarung getroffen, um die satten Gewinne für einen Zeitraum von 50 Jahren aus der Gasförderung abschöpfen zu können. Wenig später hat der texanische Ölkonzern Chevron ein ähnliches Abkommen im Wert von 10 Milliarden Dollar unterzeichnet.

Für die Erschliessung der Öl- und Gasvorkommen im ukrainischen Scythian-Schelf in den Tiefen des Schwarzen Meeres vor der ukrainischen Küste und womöglich in der Region der Halbinsel Krim haben ExxonMobil, Royal Dutch Shell, die rumänische Gesellschaft OMV Petrom und das ukrainische Staatsunternehmen Nadra bereits Genehmigungen.

US-Rüstungsindustrie auf Krieg ausgerichtet



Aktien der grössten US-Rüstungskonzerne:

Steigende Kurse dank Kriegspolitik der USA und Anheizen des Kalten Krieges

Russland steht dem im Weg und wurde erneut als Feind stigmatisiert. Der Kalte Krieg lebt wieder auf. Nicht zuletzt aufgrund des Wunsches der überdimensionierten amerikanischen Rüstungsindustrie, die nicht auf Verteidigung ausgerichtet ist, sondern auf immer neue Kriege. Dementsprechend wachsen ihre Gewinne und steigen ihre Aktienkurse an den Börsen. Im heurigen bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr verkauften die amerikanischen Rüstungskonzerne Waffen im Wert von 41,93 Milliarden US-Dollar, was einem Anstieg von 24,8% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht.

Quelle: <http://www.freisleben-news.at/russland-sanktionen-verlaengert-deutschland-als-grosser-verlierer/>

Quelle: <http://news-for-friends.de/russland-sanktionen-verlaengert-deutschland-als-grosser-verlierer/>

TATJANA FESTERLING AUF ALLEN SOZIALEN MEDIEN GESPERRT !

21. Dezember 2017; Michael Mannheimer



BRAVO MERKEL:

DU HAST DEINE ALTE DDR WIEDER! UND DAMIT AUCH WIEDER DISSIDENTEN – WIE DAMALS ÜBLICH.

GROSSANGRIFF AUF DIE MEINUNGSFREIHEIT DURCH DIE MERKEL-REGIERUNG

Art 5 Grundgesetz besagt:

«Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äussern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.»

Dieser Artikel ist nicht mehr das Papier wert, auf dem er geschrieben ist.

Die Stasi ist wieder da!



Unter fadenscheinigen und eindeutig grundgesetzverletzenden Gründen werden Dissidenten wie Festerling, Imad Karim, Pirinacci oder Mannheimer auf den sozialen Medien wie FaceSTASIBOOK oder Twitter gesperrt oder gar gelöscht. Und zwar im ausdrücklichen Auftrag der Regierung, und unter aktiver Mithilfe der Stasi, die sich in der Person Anetta Kahane – einer besonders gefürchteten Stasimitarbeiterin in der DDR – und der von ihr geführten Amadeu Antonio Stiftung eine Plattform geschaffen hat, die, unterstützt mit Millionengeldern seitens der Regierung und der Bertelsmann-Stiftung, ihren Terror gegen Andersdenkende wie damals zu Zeiten der DDR – nun staatlich zertifiziert – weiterführen kann.

Staatlicher Grossangriff auf die Meinungsfreiheit

Was in Wahrheit der Fall ist, ist ein Grossangriff der immer noch **quicklebendigen** Stasi (deren Mitglieder sind in der Linkspartei, stellenweise auch den Grünen und der SPD und sitzen heute, bestens getarnt, in den Parlamenten und Redaktionen der Medien) auf die Meinungsfreiheit – ein Grundrecht, bei dessen blosser Erwähnung Sozialisten das Kotzen kommt. *Denn Sozialismus hat nichts mit «sozial» und schon gar nichts mit «frei» zu tun. Das erste, was alle sozialistischen Staaten abgeschafft hatten, war das Recht auf eine eigene Meinung. Das erste, was sie eingeführt haben, war eine staatlich kontrollierte Pressezensur.*

Nun, zweiteres haben wir schon lange – obwohl die Zensur der Medien **selbstgemacht** ist. Die Medien, nahezu vollständig von Linken unterwandert, haben sich aus freien Stücken mit der sozialistischen Regierung Merkels verbündet und sich selbst eine Zensur auferlegt – einmalig in der Welt, soweit meine persönlichen Geschichtskennntnisse dies überblicken können.

Die Beendigung der Meinungsfreiheit ist nun der zweite grosse Schritt zur vollständigen Wiedererrichtung der DDR – nur diesmal weitaus grösser und mächtiger als damals mit ihrem 17-Millionen-Völkchen.

Zur Erinnerung: Die Meinungsfreiheit nach Art 5 GG ist ein Grundrecht.

Grundrechte sind wesentliche Rechte, die Mitgliedern der Gesellschaft gegenüber Staaten als beständig, dauerhaft und einklagbar garantiert werden. *In erster Linie sind sie Abwehrrechte des Bürgers gegen Willkürmassnahmen durch den Staat, entstanden aus schmerzhaften Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit.*

Grundrechte geniessen darüber hinaus die «Ewigkeitsklausel». Die **Ewigkeitsklausel** oder **Ewigkeitsgarantie** (auch **Ewigkeitsentscheidung**) ist in Deutschland eine Regelung in Art. 79, Abs. 3 des Grundgesetzes (GG), enthält eine Bestandsgarantie für verfassungspolitische Grundsatzentscheidungen: *Die Grundrechte der Staatsbürger, die demokratischen Grundgedanken und die republikanisch-parlamentarische Staatsform dürfen auch im Wege einer Verfassungsänderung nicht angetastet werden.*

Dieses Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist durch die STASI mit Hilfe ihrer besten Frontfrau, der **Stasimitarbeiterin Angela Merkel**, jedoch faktisch abgeschafft worden.

Studie zur Meinungsfreiheit in Deutschland: Beschämender zwölfter Platz

In einer auf Epochtimes veröffentlichten Studie belegt Deutschland in puncto Meinungsfreiheit mittlerweile einen beschämenden 12. Platz. Deutschland ist nur deshalb nicht tiefer auf der internationalen Liste, weil in dieser Studie die Versammlungs- und Bewegungsfreiheit einbezogen wurden, die in Deutschland noch vorhanden sind.

Die wirtschaftliche Freiheit in Deutschland schneidet bei der Studie sogar noch schlechter ab und liegt nur auf Platz 28, berichtet die Webseite blu-news.org.

Wir sehen aber noch eine zweite Parallele der heutigen Situation zu den Diktaturen, insbesondere auf deutschem Boden

Eine typische Eigenschaft unter totalitären Systemen ist das Denunzieren und die Blockwartmentalität. Genau das geschieht wieder, mit dem genau gleichen Impetus des ‚Gerechten‘. Das Denunzieren des ideologischen Gegners wird zur Heldentat. Leider sehen wir heute wieder eine neue Generation von Blockwarten und Denunzianten. Von der Hexenjagd und Inquisition des Mittelalters über die Denunzianten der Nazizeit bis zu den heutigen ‚Antifaschisten‘: *Erfüllungsgehilfen der Macht, die den ‚Anderen‘ als wehr- und rechtloses Opfer sehen, das man genüsslich und bedenkenlos niedermachen kann, weil ihnen ja keine Ächtung für ihr Tun zuteil wird, sondern auch noch öffentliches Lob. Sie fühlen sich dabei auch noch gut.*

Quelle: <https://michael-mannheimer.net/2017/12/21/tatjana-festerling-auf-allen-sozialen-medien-gesperrt-bravo-merkel-du-hast-deine-alte-ddr-wieder-und-damit-auch-wieder-dissidenten-wie-damals-ueblich/>

Armutzeugnis für Deutschland: Tafeln versorgen immer mehr Rentner mit Essen

Epoch Times; Aktualisiert: 21. Dezember 2017; 7:11

Immer mehr Rentner werden von den Tafeln mit kostenlosen Lebensmitteln versorgt. Nach Angaben des Bundesverbandes der Tafeln hat sich ihre Zahl binnen zehn Jahren verdoppelt.



Arme Rentner in Deutschland. Foto: Sean Gallup/Getty Images

Bei den sogenannten Tafeln zur Verteilung kostenloser Lebensmittel stehen immer mehr Rentner für Essen an. Inzwischen sei fast jeder vierte Kunde der Tafeln Rentner, sagte der Vorsitzende des Bundesverbandes der Tafeln in Deutschland, Jochen Brühl, der ‚Neuen Osnabrücker Zeitung‘ (Donnerstagsausgabe). Die Zahl der bedürftigen Senioren habe sich binnen zehn Jahren auf 350 000 verdoppelt.

Es sei ein Armutzeugnis für Deutschland, dass die Tafeln überhaupt notwendig seien, sagte die Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland, Ulrike Mascher. «Wenn 350 000 Senioren regelmässig darauf angewiesen sind, bei den Tafeln für kostenlose Lebensmittel anzustehen, dann ist das ein deutlich sichtbares Signal dafür, dass die Altersarmut auf dem Vormarsch ist», sagte sie der ‚Neuen Osnabrücker Zeitung‘.

Vor allem Erwerbsminderungsrentner lebten wegen der hohen Abschläge auf ihre Renten häufig an der Armutsgrenze, sagte Mascher. Für immer mehr Rentner würden zudem hohe Mieten ein immer grösseres Problem. Der soziale Wohnungsbau müsse daher oberste Priorität haben. (afp)

Quelle: <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/verband-immer-mehr-rentner-stehen-bei-tafeln-fuer-kostenloses-essen-an-a2300545.html>

WTF: Schweiz erhöht den Grenzwert für Glyphosat um das 3600-fache!!!

Veröffentlicht am Dezember 16, 2017 in Gesundheit

Die Schweizer Regierung hat angekündigt, dass sie den Grenzwert für Glyphosat um das 3600-fache anheben wird, von 0,1 Mikrogramm pro Liter auf 360 Mikrogramm pro Liter. Der Aufschrei der Leitmedien hält sich in Grenzen.

Nachdem die deutsche Regierung vor wenigen Tagen mit der Verlängerung der Glyphosat-Zulassung einen faktischen VERRAT am Volk beging, setzt Bundesrätin Leuthard einen obendrauf. Hallo??? Geht's noch?!

Ich frage mich, ob unsere Volksverräter so strohdumm sind, dass sie sich von der irreführenden Bezeichnung ‚Pflanzenschutzmittel‘ verleiten liessen. Viel wahrscheinlicher ist aber, dass die Lobbyarbeit (Bestechung) der

Agrochemie dafür verantwortlich ist. Was man für Geld nicht alles tut! Um die Volksverräter etwas in Schutz zu nehmen, möchte ich darauf hinweisen, dass die Wirtschaftselite nachweislich eine mafiöse sprich eine kriminelle Organisation ist, die ihre Ziele nicht selten mit Erpressung und Gewalt erzwingt. Das wird oft unterschätzt. Deswegen sind auch pädophile Politiker so beliebt; wegen der Erpressbarkeit.

In einem etwas älteren Artikel «MK-Ultra Sklaven in der Schweizer Regierung» stellte sich heraus, dass Leuthard möglicherweise eine «Manchurian Kandidatin» ist und entsprechend von einem «Handler» kontrolliert wird. Das könnte ihre menschen- und tiereverachtende Entscheidung auch erklären.

Quelle: <http://derwaechter.net/schweiz-glyphosat>

Wie lange gibt es noch kritische Medien im Netz? Zensur wird zum Standard, nicht nur bei Google.

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 10:36 Uhr; von Wolfgang Romey

YouTube gehört zu Google und so ist es kein Wunder, dass auch für diesen Dienst Zensoren — sogenannte Moderatoren — arbeiten, deren Anzahl in nächster Zeit auf 10 000 erhöht werden soll, davon 1500 in Deutschland. Als Begründung wird angeführt, dass extremistische, sexistische und terroristische Inhalte von YouTube verschwinden sollen.

Eine der wesentlichen Aufgaben der YouTube-Zensoren ist, künstliche Intelligenz zu trainieren. Bei netzpolitik.org kann man lesen:

«Die Unterstützung durch Methoden des «Machine Learning» ermögliche, dass die Moderatoren fast fünfmal mehr Videos entfernen würden als früher. 98 Prozent aller Videos, die wegen «gewalttätigem Extremismus» gelöscht würden, hätte der Algorithmus markiert. Dies helfe dem Unternehmen, siebzig Prozent dieser Inhalte innerhalb von acht Stunden nach dem Upload zu löschen, die Hälfte davon schon innerhalb von zwei Stunden. Die eingesetzte künstliche Intelligenz ersetzt nach Aussage von YouTube die Arbeitskraft von 180 000 menschlichen Moderatoren.»

Gelöscht werden aber nicht nur Filme, sondern auch Accounts und Kommentare, ohne dass die betroffenen Nutzer eine Begründung erhalten.

Das Gefährliche ist, dass YouTube damit ein Instrument hat, mit dem es ohne öffentliche Begründung beliebige Inhalte von YouTube (und aus der Google-Suche) verschwinden lassen kann. Man hat kein Anrecht auf Veröffentlichung bei privaten Internet-Unternehmen. Den menschlichen Moderatoren muss nur von der Geschäftsleitung vorgegeben werden, was auf YouTube tabu ist; und bei der Google-Suche gleich mit. Die künstliche Intelligenz wird dann ganze Arbeit leisten und die vorgegebenen Inhalte verschwinden lassen. In letzter Zeit mehren sich die Anzeichen, dass dies insbesondere kritische Inhalte und Personen betrifft.

Dies kann auch KenFM betreffen. Wenn die ungeheure Diffamierung Ken Jepsens durch den angeblich linken Politiker Lederer von YouTube ernst genommen würde, wäre es für mich nicht überraschend, wenn dieser YouTube-Kanal in nächster Zeit gesperrt würde.

Dann würde eine Abhängigkeit deutlich, in der die allermeisten kritischen Zeitgenossen gebunden sind. Um Öffentlichkeit zu erreichen, nutzen sie die Kommunikationsangebote der US-Amerikanischen Internet-Unternehmen wie YouTube, Facebook oder Twitter, die gerade damit begonnen haben, die Verbreitung von Inhalten zu unterbinden oder wenigstens zu erschweren, die nicht auf der Linie der herrschenden Meinung sind. Gegenwärtig scheint es kein wirksames Mittel zu geben, sich dagegen zu wehren. Diese Abhängigkeit ist leider nicht auf Kommunikationsdienste beschränkt, sie ist umfassend: Anwendersoftware, Betriebssystem, Smartphone Apps, Hardware etc.

Was tun?

Kritische Menschen sollten sich die Aufgabe stellen, sich aus dieser Abhängigkeit zu befreien. Nur so wird es auf Dauer möglich sein, der Zensur zu entkommen, die ja leider nicht nur auf die US-Amerikanischen Internet-Unternehmen beschränkt ist. Unter anderem will auch die EU mitmischen. Auf Rubikon wird es deshalb in der nächsten Zeit immer wieder Texte geben, mit denen gezeigt wird, worin die Abhängigkeit konkret besteht und was man tun kann, sich daraus zu lösen. Es ist an der Zeit.

Quelle: <https://www.rubikon.news/artikel/wie-lange-gibt-es-noch-kritische-medien-im-netz>

Die Welt brennt nicht nur symbolisch: Die Massen schreien ‹Ausländer!›

Jörg Klingebach; Sott.net; Sa, 30 Dez 2017 10:28 UTC

Eine Messerstecherei hier, ein totes Baby da, eine weitere Messerstecherei an einem anderen Ort. Täglich können wir diese und ähnliche Meldungen im Internet sehen. Laut Kriminalstatistik von 2016 sind die Gewalttaten um 14,3 Prozent angestiegen – 2017 wird wahrscheinlich ein Rekordjahr in Messerstechereien. Und nicht nur in Deutschland. In den USA geschieht ein Bürgerkrieg, von dem niemand berichtet. Bürger werden immer mehr zu Opfern und die Polizei zu Tätern. Allein 2014 sind über 5000 Menschen durch Polizisten getötet worden, weit mehr als in zehn Jahren Irakkrieg. Nur eines von vielen Zeichen, dass die Welt und die Gesellschaft symbolisch brennt.



© Max Whittaker/AP

In den USA geht seit vielen, vielen Jahren etwas gehörig schief. Da ist beispielsweise die bereits angesprochene unglaubliche Polizeibrutalität, durch die viele unschuldige Menschen ermordet und misshandelt werden. Die USA gehen nicht nur wirtschaftlich, sondern ebenso ökologisch und gesellschaftlich den Bach runter. Ähnliche Zeichen können wir auch bei uns in Deutschland feststellen, denn die Sanktionen gegenüber Russland kosten Deutschland Milliarden und die berühmte Schere zwischen Arm und Reich ist bis zum Anschlag geöffnet.

Doch nicht nur wir Menschen töten und verletzen uns untereinander, sondern auch das Verhalten der Tiere scheint sich zu verändern – als ob irgend etwas in der Luft läge. Unzählige Wale und Fische verendeten und Tiere greifen vermehrt Menschen an.

Als ob das noch nicht genug wäre, brennt es dazu auch noch real an vielen Stellen der Welt. Unter anderem gibt es viele Waldbrände – Kalifornien erlebte erst kürzlich einen Rekordwaldbrand, bei dem einige Häuser abgebrannt sind und Menschen ums Leben kamen. Aber nicht nur in Amerika brennt es. Dazu eine nicht vollständige Liste aus den letzten Tagen:

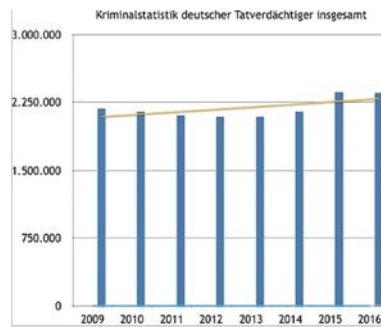
- Vier Verletzte bei Brand in Hamburger Klinik
- Mindestens 15 Tote bei Brand in Mumbai
- Brand in Flüchtlingsheim: Retter im Großeinsatz
- Schlimmster Brand seit Jahrzehnten: Zwölf Tote in New York
- Brand in Lok: Hauptbahnhof Darmstadt zeitweise gesperrt
- Radstadt, Österreich: Alarmstufe 4 bei Brand in Sägewerk
- 13-jähriger setzt mit Böller Zimmer in Brand
- Brand in Fitnessstudio

Verbrechen und Gewalttaten – sind die Ausländer Schuld!?

Was ist geschehen? Die Gewalttaten in Deutschland sind seit 2015 mit dem beginnenden Flüchtlingsstrom angestiegen. Das hat nichts mit rechtem Gedankengut oder gar Hetzerei zu tun, sondern es sind Fakten:



© PKS Bundeskriminalamt, 2016, Tabelle 40
Ausschnitt seit 2009



© PKS Bundeskriminalamt, 2016, Tabelle 20
Ausschnitt seit 2009

Das ist ein Anstieg der ausländischen Straftaten von 30,5% ohne ausländerrechtliche Strafverstöße (z.B. unerlaubte Einreise, unerlaubter Aufenthalt). Die meisten Tatverdächtigen kamen dabei aus Syrien mit 15%, gefolgt von Afghanistan mit 8,4%. Natürlich ist der häufigste Tatverdächtige immer noch ein Deutscher und daran gibt es nichts zu rütteln. Innenminister de Maizière verdeutlichte die Feststellung noch einmal im April 2017: «Die Zahl der tatverdächtigen Zuwanderer steigt um 52,7% auf 174 438.»

Manche Menschen fragen sich nun voreilig und ohne nachzudenken «Sind jetzt etwa alle Ausländer Verbrecher und muss man von jedem erwarten, dass man abgestochen wird?». Nein, natürlich nicht! Um es noch einmal deutlich auszudrücken: **Nicht alle Flüchtlinge verstossen gegen Gesetze und erst recht können sie nicht über einen Kamm geschert werden.** Es gibt Hunderttausende, wenn nicht sogar Millionen Migranten, die ein normales Leben hier in Deutschland aufbauen wollen – egal woher sie kommen. Wie in einer unserer Radio-Shows besprochen wurde, sind Flüchtlinge das Mittel zum Zweck, damit die (deutsche) Gesellschaft destabilisiert wird – meist natürlich unbewusst. Sie werden dabei von gerissenen psychopathischen NGOs ausgenutzt, damit sie ihr Ziel erreichen: Dass die USA weiter an der Macht bleiben und die EU und Deutschland ja nicht auf die Idee kommen, einen vernünftigen Kontakt mit Russland herzustellen. Wir Menschen werden in die Rechts- oder Links-Falle gelockt.

Die Anschuldigung gegenüber den Soros-NGOs, eine Bootsflotte zu finanzieren, um Flüchtlinge und andere Migranten aus Nordafrika in die EU zu schleusen, deutet zumindest darauf hin, dass die mit Washington verbundenen Soros-Netzwerke mehr als nur Wohltätigkeit im Sinne haben. **Es sieht ganz danach aus, als wollten seine NGOs vorsätzlich die soziale Stabilität der EU zerstören, so wie sie es auch schon 2014 in der Ukraine getan haben.** William F. Engdahl – Geheimakte NGOs

Wohin führt das alles im Jahr 2018? Wird es noch schlimmer als es jetzt schon ist, oder gibt es irgendwo einen Funken Hoffnung? Meiner Meinung nach – und ich bin eigentlich kein Pessimist – wird es noch schlimmer werden und wir könnten vor einem Umbruch in das totale Chaos stehen. Wobei es zwei Ausnahmen gibt. Eine politische, die den Menschen und besonders in Syrien Hoffnung gibt: Wladimir Putin. Denn der russische Präsident und sein Team haben es geschafft, den US-gesponserten Krieg in Syrien zu stoppen und die Terroristen zu vernichten. Ich hoffe, dass er auch im nächsten Jahr seiner Linie treu und ein positiver Gegenpol zur imperialen westlichen Politik bleibt. Eine andere Ausnahme ist Jordan Peterson, der mit seinem Einsatz und Wissen eine gute und nachdenkliche Quelle darstellt. Doch schauen wir in die Geschichte und in das alte Rom, um Parallelen in unserer heutigen negativen Zeit zu sehen – denn bekanntlich wiederholt sich die Geschichte:

Es ist sehr wichtig, Rom zu verstehen, denn scheinbar basieren die Hauptaspekte unserer gegenwärtigen Zivilisation – besonders der Justiz- und Regierungsbereiche – darauf, womit Rom angeblich vor 2500 Jahren begann. Es ist sicher, dass das Christentum durch das römische Imperium geformt wurde, und es könnte gesagt werden, dass es eine Erweiterung desselben ist. Das Christentum formte dann die westliche Zivilisation, weil es das Werkzeug war, die Ideologie, mit welcher die pathologischen Führer die wachsenden Menschenmassen, die das finstere Mittelalter überlebt hatten, blendeten und in Anspruch nahmen, damit sie deren Anforderungen Folge leisteten. Aus dieser gesamten Periode, während der sich diese Phasenübergänge manifestierten, existieren viele Beschreibungen von Desastern, die mit Kometen/Asteroiden zusammenhingen. Die Quintessenz ist folgende: Was mit dem römischen Imperium geschah, war nicht einfach eine blosse Transformation: Es handelte sich um das Ende einer Zivilisation, die danach über 800 Jahre lang den Boden unter den Füßen nicht wiedererlangte.

Pierre Lescaudron und Laura Knight-Jadczyk – «Erdveränderungen und die Mensch-Kosmos-Verbindung»

Am Ende des römischen Reiches fand ebenso ein Verfall der Gesellschaft statt wie wir ihn heute erleben. Gibt es etwas, was du oder ich als Mensch in dieser düsteren Zeit unternehmen können? Oder können wir nur als Zuschauer am Rande des Spielfeldes sitzen und glotzen, bis das Spiel vorbei ist? Teils, teils. Wir werden nicht den gesamten Planeten auf den Kopf stellen können, sondern können nur den kleinsten, aber dennoch sehr grossen Nenner zum Positiven verändern: Uns selbst.

Dazu ein Auszug aus einem aktuellen Artikel – der vollständig gelesen werden sollte, um zu verstehen, was du oder ich unternehmen können:

Besinnen als Bewusstsein

Besinnen beinhaltet das Bewusstsein über die Vergangenheit, sowohl individuell als auch kollektiv. Auf individueller Ebene erinnern wir uns meistens an gute sowie auch schlechte Dinge, die uns in unserer persönlichen Umgebung in der Vergangenheit widerfahren sind. Viel seltener jedoch machen wir uns Gedanken über unsere eigenen Taten und die darin enthaltenen Lehren für uns in der Gegenwart. Und noch viel seltener wenden wir diese Lehren in der Gegenwart, täglich und in jedem Moment an. Wir vergessen leicht und das ständig.

Da wir als Menschen jedoch nicht nur Individuen sind, sondern in einer Gemeinschaft mit anderen Menschen und dem Planeten leben und gedeihen, bezieht sich diese Besinnung auch immer auf unsere Mitmenschen und die Aussenwelt im Allgemeinen.

Das Besinnen als Bewusstsein hat also zwei Komponenten, die ständig miteinander interagieren; das Bewusstsein über das Innere und das Bewusstsein über das Äussere. Ist es jedoch egal, worauf sich dieses Bewusstsein bezieht?

Pierre Lescaudron schreibt in seinem neuen Buch «Erdveränderungen und die Mensch-Kosmos-Verbindung» unter anderem über den Wahrheitsfaktor und den Lügenfaktor, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene. Diese Faktoren beeinflussen nicht nur, wer wir sind, sondern auf individueller und kollektiver Ebene, was um uns herum geschieht und was wir persönlich erleben.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32058-Die-Welt-brennt-nicht-nur-symbolisch-Die-Massen-schreien-Auslander>

Intelligenz und Nachdenken ist uncool! Stattdessen sind Gewalt und Dummheit angesagt

Sott.net; Di, 09 Jan 2018 09:58 UTC

Wann war es das letzte Mal, dass Sie von Kindern und Jugendlichen dieser Generation Dinge wie «Was steht in diesem Buch, ich möchte es wissen und verstehen», gehört haben? Haben Sie schon einmal Diskussionen unter diesen Kindern und Jugendlichen beobachtet? Worum geht es dort meistens? Um wichtige und tiefe Themen etwa?



Nein, zumeist hört man Dinge wie: «Hast du schon das neueste I-Phone gesehen?», «Schau mal, ich hab dieses Handy, deines ist schlechter», «Der neue Song von Rapper so und so ist geil, der macht den anderen Typ richtig fertig» oder «Die Person in dem Video oder da drüben wird geschlagen oder gemobbt und verdient es nicht anders». Falls es Ihnen noch nicht aufgefallen ist, diese Kinder sind fast ständig am Handy und bekommen über Whatsapp oftmals völlig sinnfreie, gewalttätige und auch pornographische Mitteilungen von ihren Freunden zugeschickt. Wie sieht es im Kindergarten oder in der Schule aus? Traut sich dort noch irgendein Kind, irgend etwas Intelligentes oder Wichtiges von sich zu geben, ohne befürchten zu müssen, dass es gemobbt und ausgeschlossen wird?

Oder wie sehen die zwischenmenschlichen Interaktionen in Gruppen dieser Kinder und Jugendlichen aus? Haben Sie diese Gruppen schon einmal beobachtet? Sind Sie schon einmal an so einer Gruppe vorbeigegangen – und wenn ja, wie haben Sie sich gefühlt? Haben Sie Angst gehabt? Und wenn ja, warum? Haben Sie befürchtet, beleidigt und schikaniert zu werden? Oder schlimmer noch, körperlich angegangen zu werden? Wenn unsere Kinder durch

ihre Idole in der Musikwelt und auch in pornographischen und gewalttätigen Videos systematisch psychopathischen Verhaltensweisen ausgesetzt sind, ist es dann überraschend, dass Gruppen dieser Kinder dazu neigen, diese «Vorbilder» nachzuahmen? Mittlerweile ist es sogar schon uncool, sinnvolle Sätze zu bilden, die über «Hey, Alter!» hinaus gehen. Auch die Art der Betonung dieser sinnfreien Sätze muss klingen, «wie es der Rapper macht». Die Kinder dieser Generation sind wirklich nicht zu beneiden. Natürlich verhalten sich nicht alle jungen Leute so, aber der Trend in diese Richtung ist definitiv spürbar.

War das schon immer so? Fragen Sie mal Ihre Grosseltern. Irgend etwas läuft hier gewaltig schief.

Eine kurze Erinnerung: Wir Menschen besitzen etwas, das sich in seiner Funktion und seinen Möglichkeiten radikal von Tieren unterscheidet. Es nennt sich Gehirn. Die jüngste Generation wird systematisch von den Medien, der Wissenschaft und unserem völlig korrupten Gesellschaftssystem dazu gedrängt, dieses Hirn nicht zu benutzen – und schlimmer noch, seine Funktionen als uncool zu betrachten.

Im Buch «Politische Ponerologie» wird detailliert erklärt, wie ganze Gesellschaften und Länder mit abnormalem Gedankengut infiziert werden. Genau diesen Prozess können wir gerade in unserer Gesellschaft beobachten und die jüngste Generation ist dafür offensichtlich am anfälligsten.

Einige weitere Gründe hinter diesem Phänomen beschreibt Pierre Lescaudron eindrücklich in seinem Artikel: «Post-Nihilismus: Wohin uns unsere gegenwärtige Lage führt».

Hier ein kleiner Auszug. Die Abkürzung KfsG steht für «Krieger für soziale Gerechtigkeit»:

Die hyper-narzisstische Generation



«Es ist verboten, zu verbieten»

Die Revolution in den 1960er Jahren hat eine Gesellschaft erschaffen, in der alles erlaubt war. Plötzlich war es «verboten zu verbieten» (das Motto der Revolte in Frankreich im Jahr 1968). Naiverweise glaubte man, dass dieses Motto der Weg zur Freiheit ist. Das genaue Gegenteil ist der Fall: **Freiheit bedeutet nicht, dass man tun und lassen kann, was man will.** Ohne Regeln und ohne Grenzen scheinen sich Menschen, in der Mehrzahl der Fälle, in ein infantiles Stadium zurückzuentwickeln. Ein Stadium, das bei jedem Erwachsenen direkt unter der Oberfläche schwelt, wo er der Sklave seiner kleinlichsten und kleinkariertesten Impulse ist, während sich die Gesellschaft, die ein solches Motto gutheisst, auf der kollektiven Ebene zur Barbarei zurückentwickelt, bei dem der Schwächste zum Sklaven des Stärksten wird.

Die Millennium-Generation ist die erste Generation, die von Eltern grossgezogen worden sind, die nach der «sexuellen Revolution» geboren wurden. Diese Eltern haben die Hippiekultur angenommen und haben «ja» zu allem gesagt, was ihre Kinder verlangt haben. Sie taten dies wegen der vorherrschenden freizügigen und nachgiebigen Umgebungsatmosphäre, aber auch aus narzisstischen Motiven: **Sie wollten von ihren Kindern nicht als negativ wahrgenommen werden;** das narzisstische Selbstbild war ihnen wichtiger als die psychische Gesundheit ihrer Kinder.

Wenn das diabetische Kind nach Süßigkeiten verlangte, sagten die Eltern «ja», damit das Kind sie lieb hat, weil dies für sie wichtiger war als die negative gesundheitliche Auswirkung auf das Kind. Schon lange waren die Zeiten vergangen, an dem das alte Sprichwort zum Tragen kam: «*Wenn deine Kinder dir nicht mindestens einmal am Tag sagen, dass sie dich hassen, dann kommst du deiner Aufgabe als Elternteil nicht nach.*»

Es gab auch einen finanziellen Faktor, der die narzisstische Tendenz der Nachkommen der «Hippie»-Generation (der Millennium-Generation) erklärt. Die meisten Menschen, die die «Hippie»-Kultur angenommen hatten, waren wohlhabend genug, dass sie nicht acht Stunden am Tag in einer Fabrik arbeiten mussten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Dieser relative Wohlstand hat es ihnen ermöglicht, **zu allem ja zu sagen, einschliesslich zu den materiellen Forderungen ihrer Kinder.**

In der traditionellen Familie nährt und hegt die Mutter das Kind und der Vater setzt die Grenzen. Jedoch leben wir jetzt in einer **vaterlosen Gesellschaft.** In Amerika wird die Mehrheit der Kinder seit den 1990ern nur von einem Elternteil grossgezogen. In mehr als 80% dieser Fälle ist der alleinerziehende Elternteil die Mutter. Ja, Sie haben das gerade richtig gelesen: **Von einem Vater und einer Mutter aufgezogen zu werden, ist heutzutage ein Ausnahmefall.**

Um den Einfluss der Erziehung auf die Neigung, autoritäre Ansichten anzunehmen, zu veranschaulichen, ist

hier ein Zitat aus dem Artikel mit dem Titel «Wer wird zum Nazi», der 1941 von einer der renommiertesten Journalistinnen ihrer Zeit geschrieben wurde:

Ich glaube der junge D. dort drüben ist der einzige geborene Nazi in diesem Raum. Der junge D. ist der verwöhnte und **verzogene einzige Sohn einer vernarrten Mutter. Ihm wurde in seinem Leben noch nie eine Grenze gezeigt.** Er verbringt seine Zeit mit dem Spiel herauszufinden, womit er ungestraft davonkommen kann. Er wird andauernd für zu schnelles Fahren verhaftet und seine Mutter zahlt die Bussgelder. Er war gegenüber zwei Ehefrauen rücksichtslos und seine Mutter bezahlt die Alimente. **Er verbringt sein Leben mit Sensationslust und Theatralik. Er ist gegenüber jedem total rücksichtslos.** Auf eine gehaltlose und hochmütige Art ist er sehr gutaussehend und übermässig eitel. Er würde sich sicherlich sehr gut in einer Uniform machen, die es ihm ermöglichen würde, über andere zu stolzieren und sich als Herr aufzuspielen. – Dorothy Thomson

Selbst für die wenigen Kinder, die von ihrer Mutter und ihrem Vater erzogen werden, spielt der letztere nur noch selten die Rolle der traditionellen Autoritätsfigur. In vielen Haushalten überall im Westen wurde der Ursprung der Legitimität des Vaters – die Fähigkeit, die Familie und den Haushalt durch Arbeit zu ernähren – durch die zunehmende Arbeitslosigkeit zerstört.



Ich brauche dich nicht, ich habe das Internet

Wenn es Eltern in der Vergangenheit misslungen war, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen, konnten andere soziale Interaktionen mit Gleichaltrigen, Mitgliedern der Gemeinschaft und Nachbarn zumindest teilweise diese Selbstgefälligkeit der Eltern ausgleichen. Für die Millennium-Generation hat jedoch **das Internet die realen sozialen Interaktionen** und ihre damit verbundenen Konzepte der Verantwortung, Konsequenz, Beständigkeit und Ehrlichkeit **weitestgehend ersetzt.**

Im Internetzeitalter kann man so narzisstisch sein wie man will, und wenn irgendein Internetnutzer dich auf deine Fehler aufmerksam macht, kann man einfach zu einem anderen Chatroom oder Forum gehen, wo man dann andere Internetnutzer findet, die die gleichen (und oftmals fehlerhaften) Ansichten wie man selbst aufweisen.

Wenig überraschend befinden sich heutzutage die meisten Brennpunkte der sozialen Gerechtigkeit in Universitäten. Ein Ort, an dem die ärmsten sozialen Schichten und Gruppen nur selten aufzufinden sind. Diese Generation – die wir die «verlorene Generation» nennen könnten – reift gerade heran und **erreicht das Alter der verstärkten sozialen und politischen Macht.** Das sind die Menschen, die unsere zukünftige Gesellschaft gestalten werden; sie werden die Führungskräfte von morgen.

Diese Generation lehnt Andersartigkeit ab. Echte Vielfalt ist aus zwei Gründen ihr Feind:

- die Anderen mit ihren Unterschieden bieten Ansichten und Ideen an, die das Potential in sich tragen, die fragilen Fundamente des «Exo-Skeletts» zu erschüttern (siehe nachfolgende Kapitel), die auf externen Autoritäten aufgebaut und deshalb auf externe Faktoren konditioniert sind. Aus dieser Perspektive **stellen andere für sie essentielle Bedrohungen dar**, die die persönliche Identität des Individuums in Gefahr bringen könnten.
- die Anderen in ihrer Andersartigkeit tragen das Potential in sich, andere Meinungen zu haben und deshalb **«nein» zu sagen, was, in einem sehr realen Sinne, für die narzisstischen Individuen Leid bedeutet**, deren nachgiebige Umgebung ihnen gelehrt hat, die Bestätigung ihrer Launen mit Vergnügen gleichzusetzen und dem Nicht-Zustimmen dieser Launen mit Leid.

Wie können wir nun jedoch die Ablehnung der Andersartigkeit mit den zahlreichen Behauptungen der KfsG über Vielfalt und Multikulturalismus in Einklang bringen? Was sagen uns die Fakten jenseits dieser ansprechend reizvollen Worte? Die «Vielseitigkeit», die die KfsG fordern, ist die **geistlose (Anm. gedankenlose) Vielseitigkeit der Oberflächlichkeit:** Äussere Erscheinungsbilder, sexuelle Orientierung, Pronomen ... während sie das Ausstrahlen biologischer (sei es nun Geschlecht, Rasse oder Behinderung) und kultureller Unterschiede (Moralvorstellungen, Religionen, etc.) unterstützen.



Italien: Die Aktivistinnen der Feminismus-Gruppe «Femen» schieben sich das christliche Kreuz in ihre Hinterteile

Ein weiteres Paradox bei den KfsG («Krieger für soziale Gerechtigkeit») besteht in Folgendem: Während sie nach Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung schreien, kommen sie weitgehend intolerant rüber. Während man welches Geschlecht auch immer haben darf und so viele Piercings wie man mag, dürfen wir, Gott verbiete, nicht anders denken und schon gar nicht die Ideologie der KfsG («Krieger für soziale Gerechtigkeit») in Frage stellen oder noch schlimmer, ihr entgegenzutreten.

In der Welt der KfsG («Krieger für soziale Gerechtigkeit») besteht die einzige Freiheit die man hat, darin, ihrer Ansicht der Welt zuzustimmen, während unsere biologischen und kulturellen Identitäten hinauskomplimentiert werden.

Die KfsG-Ideologie («Krieger für soziale Gerechtigkeit»-Ideologie) strebt nicht nach Gleichheitsrechten (in denen alle Individuen zwar unterschiedlich sind, aber die gleichen Rechte haben), sie strebt nach Gleichheit und Gleichförmigkeit, da sie Unterschiede als den Ursprung und die Ursache der Unterdrückung wahrnimmt. Um also die Unterdrückung zu stoppen und Gleichheit/Gerechtigkeit wieder einzuführen, müssen Unterschiede abgeschafft werden.

Wenn man als «normales» Individuum in der «Schönen Neuen Welt» der KfsG («Krieger für soziale Gerechtigkeit») als Bürger voll anerkannt werden will, muss man zuerst einige grosse «Verbesserungen» umsetzen: z.B. eine Operation zur Geschlechtsumwandlung, die Amputation eines Beins, die Haare lila färben, den Körper mit Tattoos bedecken und ein Kreuzifix in das Hinterteil schieben.

Die Verehrung des Egos, narzisstische Implosion

Da der Einfluss der Emotionen stärker als die Einsicht des Verstandes geworden ist und Eigeninteressen gemeinsame Interessen überwältigt haben, leben die Minderheiten von heute in einem permanenten Zustand der Verleugnung der Realität (z.B. hinsichtlich der Existenz der Wahrheit, objektiven Realität und der Dualität der Männlichkeit/Weiblichkeit), die sie mit ihrer eigenen subjektiven Auffassung über die Wirklichkeit ersetzt haben. So gesehen haben sie nicht nur «Gott umgebracht», sondern jeder von ihnen sitzt jetzt auf seinem eigenen Thron und hält an seiner eigenen «Wahrheit» und seiner eigenen «Realität» fest, die dann anderen aufgezwungen werden.

Dies erinnert mich an einen bezeichnenden Dialog:

«Wie kann man seine Seele verlieren?»

«Indem man gegen seine Seele sündigt.»

«Durch ein sinnliches Leben?»

«Oh nein, in den meisten Fällen ist das eine Sünde gegen den eigenen Körper. Du wirst vielleicht in diesem Leben oder in irgendeiner zukünftigen Inkarnation dafür büßen.»

«Aber dann, indem man andere schlecht behandelt?»

«Nein, in der Regel ist selbst das keine Sünde gegen deine Seele. Du wirst deine Strafe dafür, dass du andere schlecht behandelst, in dieser oder irgendeiner zukünftigen Inkarnation erhalten, wobei mutwillige Grausamkeit gegen ein wehrloses Wesen, rattenhafte Undankbarkeit oder eine angeborene Neigung anderen hinterher zu spionieren schon zu einem gewissen Grad eine Seelenlosigkeit offenbart, was vielleicht daran liegt, dass in einer früheren Inkarnation Sünden gegen die eigene Seele begangen wurden.»

«Na gut, was ist dann eine Sünde gegen die eigene Seele?»

«Spirituelle Dinge für egoistische Zwecke zu benutzen. Gott auf die Erde zu verschleppen. Der Versuch, sich selbst auf die Ebene des Schöpfers zu stellen.» – Theodore Ilion, «Darkness over Tibet»

Der zügellose Narzissmus, den wir heutzutage überall um uns herum sehen, hat zu einem sich verengenden Fokus auf das Ich geführt, auf Kosten Anderer und der Gemeinschaften, in denen wir leben.

Tatsächlich lebten Individuen vor der «Modernen Neuzeit» in hoch integrierten Systemen. Sie waren ein Teil der Natur, ein Teil der Menschheit (haben andere Menschen wie Brüder und Schwestern behandelt), ein Teil der Schöpfung (Gottessohn), ein Teil der Rechtsordnung (Bürger), ein Teil eines transzendenten Systems (Gott, Himmel, Erde, Hölle), ein Teil eines Moralsystems (gut, böse). Individuen hatten eine tiefe Achtung und Respekt

für die Vergangenheit (Ahnenkult) und eine ernsthafte Sorge um die Zukunft (sie arbeiteten hart, um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen).

All diese **grundlegenden Bindungen, die dem Individuum seine Identität und auf sozialer, naturgegebener und theologischer Ebene eine sinnvolle Bestimmung gegeben haben, sind durchtrennt worden.** Das Ich wurde isoliert und von seiner Umwelt getrennt.

Die Natur wird gelehnt. Für den Geschlechtstheoretiker wird ein menschliches Wesen frei von vorbestimmten Festlegungen der Natur geboren, einschliesslich des Geschlechts. Die Mitmenschlichkeit wird dämonisiert (der andere Mensch ist eine potenzielle Quelle der Unterdrückung), Regeln und Normen werden als unterdrückend abgelehnt, die Moralität wird gelehnt, weil es kein Gemeinschaftsgut mehr gibt und da jedes Ereignis nur aus einer egoistischen und subjektiven Perspektive analysiert wird.



Die moderne Version der «Mein Körper gehört mir»-Parole

Diese narzisstische Implosion hat sogar zu einer Dissoziation zwischen dem Selbst und dem Körper geführt. Erinnern Sie sich noch an die Parole «Mein Körper gehört mir» aus dem Jahr 1968? Sprich, ich kann mit meinem Körper tun und lassen was ich will? In der Vergangenheit hat die Kirche eine Dualität von Seele/Körper angeregt, bei der beide Aspekte in Harmonie miteinander leben sollten. Heutzutage wurde diese Herangehensweise durch eine Ich/Körper-Dualität ersetzt (eine Idee, die durch Locke und Descartes initiiert wurde), **bei der der Körper nicht das Medium für die Inkarnation ist, sondern lediglich ein Objekt, das frei gebraucht und missbraucht werden kann** (siehe z.B. heutzutage den letzten Schrei von Piercings, Ritzen, Tattoos und die wachsende Tragweite des Transhumanismus).

In der Vergangenheit wurde die Frau/Mann-Dualität durch die **Sexualität versinnbildlicht, bei der der Mann und die Frau zusammenkamen und Genuss und Fortpflanzung erlebten.** Der sexuelle Genuss und die Fortpflanzung wurden dann durch die Verhütung dissoziiert.

In der Vergangenheit war die Masturbation eine ärmliche sexuelle Alternative für «echten Sex». Heutzutage hat die Verehrung des Selbst und die narzisstische Implosion zu einer ansteigenden Anzahl von Individuen geführt, die angeben, dass sie Porno-Masturbationen echtem Geschlechtsverkehr vorziehen. Dieser Umstand hat den Aufstieg von noch einer weiteren anderen «sexuellen Orientierung» gefördert: Pornosexualität. Die Explosion der Verkaufszahlen von Sexspielzeugen ist ein weiterer Indikator dafür, dass sexuelle Aktivität zu einer «Solo-Freizeitbeschäftigung» wird.

Ein einzelnes «Elternteil» kann Kinder durch Fortpflanzung im Reagenzglas kaufen, was eine der ultimativen narzisstischen Phantasien wahr werden lässt: Die Selbst-Erzeugung. Schon bald wird es einem «Elternteil» für eine Zusatzgebühr möglich sein, die Genetik des Kindes zu verbessern und sie oder ihn wie ein Auto nach Kundenbedarf einzurichten. Diesen Prozess nennt man «germlining», und er wird schon jetzt angewendet, um menschliche Föten auf «Krankheiten» zu überprüfen.

Einhergehend mit einer **Verengung des Fokus hinsichtlich des Individuums als ein integraler Teil des Kosmos hin zu dem isolierten individuellen Selbst, erleben wir eine Verengung der Zeit hinsichtlich des Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft-Kontinuums, hin zu ausschliesslich dem gegenwärtigen Moment.** Heutzutage werden die Alten in Altersheimen vergessen, während die Menschen auf Kredit leben und «das Morgen für Heute in Zahlung geben», um die kurzlebigen Verlangen des gegenwärtigen Moments zu befriedigen.

Immer jüngere Menschen entscheiden sich für eine Schönheitsoperation, um irgendeinem ästhetischen «Ideal» zu entsprechen, während sie dadurch ihr zukünftiges Erscheinungsbild kompromittieren (im Jahr 2014 gab es 64 000 Schönheitsoperationen an Menschen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren). Wir haben entsetzliche Zeiten erreicht: Speed-Dating, programmierte Alterung, Fast Food, Zustellung mit Drohnen, Instant Messaging, Echtzeit Newsfeeds, lerne eine Sprache an einem Tag, verliere 10 Kilo in einer Woche, etc.

Ohne Vergangenheit und Zukunft gibt es keine Hoffnung mehr, keine historische Perspektive, kein Lernen aus vergangenen Fehlern, keine Langzeitplanung. Es gibt kein Bedauern mehr, keine Reue oder Verantwortlichkeit, und keine historische Strukturerkennung. Das Individuum fällt in das bedeutungslose Nichts des allgegenwärtigen momentanen Augenblicks.

Jedoch erleben nicht alle Menschen dieser Millennium-Generation diese narzisstische Implosion; nicht alle Menschen der Millennium-Generation sind überzeugte KfsG (Krieger für soziale Gerechtigkeit). Also kann der Generationsfaktor nicht die einzige Ursache für den Aufstieg der KfsG (Krieger für soziale Gerechtigkeit) sein. **Gibt es einen fundamentalen Unterschied zwischen denjenigen, die die Ansichten der Autoritäten akzeptieren und vehement vollstrecken und denjenigen, die diese Ansichten ablehnen?**

Quelle: <https://de.sott.net/article/32087-Intelligenz-und-Nachdenken-ist-uncool-Stattdessen-ist-Gewalt-und-Dummheit-angesagt>

FIGU-Informationen:

Kontaktgesprächsauszug und Voraussagen vom Sonntag, 5. Mai 1946

Sfath ... In den kommenden Jahrzehnten und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein werden unzählige Menschen krankhaften Gedanken, Gefühlen und damit Verwirrungen des Bewusstseins und schweren psychischen Störungen verfallen, die sich zukünftig durch eine Minderung der Lebensbeherrschung und Lebensqualität ergeben, und zwar durch eine Lebensverweichlichung. Auch Lebensinteresselosigkeit, Lebensmutlosigkeit und Lebensüberdrüssigkeit werden weit um sich greifen und sich ausbreitend zu vielen Selbstmorden führen. Auch eine umfängliche Interesselosigkeit und Gleichgültigkeit bezüglich der eigenen Bewusstseinsentwicklung, der persönlichen Werte des Wohlbefindens, der Bildung, Selbsterkenntnis und des Selbstwertes werden besonders bei vielen jüngeren Menschen zur Tagesordnung gehören. Und was bezüglich der Gleichgültigkeit auf die eigene Person bezogen sein wird, wird auch auf andere übertragen werden und verbindende Beziehungen zwischen den Menschen immer mehr verhindern und diese schlussendlich auflösen. Dadurch entstehen nicht nur in der Gesellschaft beziehungslose Zustände, sondern auch in den Familien, in Bekanntschaften, Freundschaften und Partnerschaften, wodurch sich die Menschen fremd, bedeutungslos und gleichgültig werden und folglich alle ihre eigenen Wege gehen. Es wird zukünftig aber auch sein, dass viele Menschen einer Nichtbeherrschung und Verkümmern von Verstand und Vernunft verfallen, und zwar infolge einer ausartenden destruktiven Veränderung der Auffassungs-, Verstehens- und Verarbeitungsfähigkeit des Bewusstseins. Und dies wird sich schon im Laufe der nächsten Jahrzehnte anbahnen, was sich besonders bei jungen und jüngeren Menschen bezüglich ihrer negativen Lebensführung und Zurückbildung beeinträchtigend zum Ausdruck bringen wird. Die weiterhin und zukünftig immer mehr um sich greifende falsche Erziehung der Eltern bezüglich ihrer Nachkommen verweichlicht und degeneriert deren Verstandes- und Vernunftvermögen, was sich in den Genen ablagert und durch die Nachkommen wiederum auf deren Nachkommen vererbt. Dadurch werden durch das Wachsen der Überbevölkerung der Verstand und die Vernunft der Nachkommen ausartend und mutierend schwächer, was dazu führt, dass zunehmend eine chaotische Verstand-Vernunft-Steuerung entsteht, die auch in allen Beziehungen lebensnachteilig zum Ausdruck gebracht wird. Eine falsche Erziehung fördert bei den Nachkommen nicht nur die allgemeine Verweichlichung von Verstandes- und Vernunftvermögen, sondern auch eine niedrige Intelligenzentwicklung und körperliche Beeinträchtigungen mancherlei Art. Und Tatsache ist, dass diese nachteiligen Veränderungen durch die rasant steigende Überbevölkerung unaufhaltsam vererbt werden und das Gros der Menschheit bezüglich Verstand und Vernunft – zwar nur sehr langsam, doch unaufhaltsam – immer mehr verkümmern lassen. Und dies führt weiterhin dazu – wie seit alters her –, dass nur Menschen sich zur Regierungsmacht und zu ähnlichen und gleichgerichteten Ämtern und Positionen durchsetzen und erheben können, die weitgehend kontrollierend ihres Verstandes und ihrer Vernunft mächtig sind. Und das Gros dieser Machtmenschen – eben mit Ausnahmen, die charakterfest, ehrenhaft, integer und vertrauenswürdig sind – kann suggestiv und rhetorisch das Gros des bezüglich Verstand und Vernunft minderbegabten Volkes nutzen und ausnutzen, es auf seine Seite ziehen und sich selbst an die Regierungsmacht bringen. Oder es sind vernunft- und verstandesschwache Menschen, die es durch Beziehungen, Falschheit, Gewalt, Lug und Trug, Heuchelei, Rücksichtslosigkeit und Überredungskunst in Regierungen, Ämtern und hohe verantwortungsvolle Positionen schaffen. Doch was nun die Zukunft bringen wird, ist die Tatsache, dass allgemein viele Menschen ruchlosen Anstössigkeiten verfallen, wobei sie liederlich, sittenlos, ungebührlich, unschicklich, verdorben, amoralisch, anrühig, erbärmlich, schlecht, unanständig, vulgär und verworfen usw. werden. Die Realität und Wahrheit werden nicht mehr real wahrgenommen, folglich auch immer mehr gedankliche Verwirrungen entstehen und sich die Menschen falsche Vorbilder, Ideale, Leitbilder, Utopien sowie Wahn- und Wunschbilder schaffen und dadurch eigeninitiativlos und ohne eigene Meinung werden, wodurch sie fanatisch und krankhaft eifernd Dingen, Handlungen und Taten anderer Menschen nachhängen. In dieser Weise entstehen dann Unwirklichkeiten, die in Lebensinhaltslosigkeiten ausarten und keine wertvolle und fortbildende Gedanken, Gefühle und keine eigene Leistung und Meinung

mehr zulassen, wodurch nur noch die Leistungen, Handlungen, Meinungen und Taten anderer Menschen anerkannt, wiedergegeben und zur Geltung gebracht werden. Auch wirklichkeitsfremde esoterische Gruppierungen und Organisationen, Religionen, Sekten und Philosophien usw. werden zunehmend die Gläubigen beherrschen und sie von der Wirklichkeit und Wahrheit – wie seit alters her – fernhalten und in die Irre führen. ...

Quelle: http://www.figu.org/ch/files/downloads/gratisschriften/kontaktgespraechsauszug_und_voraussagen_vom_5_mai_1946.pdf

Das Drama bleibt – oder: Wir Rechten hatten Recht. Leider!

Posted by Maria Lourdes - 08/01/2018

Wir schaffen das!

Während die ganze Welt ungläubig über die deutsche Selbstaufgabe: «Wir schaffen das!» staunte und über Voll-idioten, die «Refugees Welcome-Plakate» hochhielten, lächelte, wird es für unser Land mit jedem Tag schwerer, die Entwicklung umzukehren.

Das Schlimmste dabei – Die wahre Flüchtlingswelle steht erst noch bevor:

Zahlreiche junge Männer, die 2015/16/17 über die Grenzen kamen, möchten möglichst bald ihre umfangreichen Familien ins «Gelobte Land» nachholen.



Wer die Zustände bei der Asylpolitik verstehen will, der kommt um unbequeme Fakten nicht herum. Im «Atlas der Wut», erfahren Sie in welchen Gemeinden, Städten und Stadtteilen Deutschlands die Bundesregierung zukünftig innere Unruhen erwartet.

Das Drama bleibt – oder: Wir Rechten hatten Recht. Leider!

Heute sind selbst die naivsten Teddybären-Werfer, die im Rahmen der Willkommenskultur auf den deutschen und österreichischen Bahnhöfen im Herbst 2015 freudig ihre Menschlichkeit demonstriert haben, zu Kritikern der Migrationspolitik geworden, und sehr viele ehemalige Verteidiger der offenen Grenzen sind längst der Ansicht, dass damals von den europäischen Regierungen schwere und fatale Fehler begangen wurden.

Die Mehrheit lehnt die Merkel-Politik ab

Natürlich wird diese Überzeugung oft nur hinter vorgehaltener Hand und sehr vorsichtig zum Besten gegeben, aber immerhin: Die Mehrheit (zumindest in Österreich) hat begriffen, dass man mit der Merkel-Politik unser Europa in seinen Grundfesten gefährdet hat und dies noch immer tut. Die österreichische Nationalratswahl hat diesen Meinungswechsel bewiesen und einen entsprechenden Regierungsumbau ermöglicht.

Der Umschwung erfolgte spät, aber zu Recht: Soeben ist eine neue deutsche Studie erschienen, die beweist, dass gerade vom Milieu der neuen Migranten (man sollte das Wort «Flüchtling» vermeiden – warum, erkläre ich gleich) – dass also von dieser Gruppe massive kriminelle Energien ausgehen, die eine deutliche Zunahme der Gewalttaten verursachen.

Keine rechte Propaganda

Jetzt haben wir endlich Fakten zu einem Phänomen, das bis vor kurzem immer nur als rechte Propaganda bezeichnet wurde. Das Phänomen der freiwillig hereingeholten Ausländer-Kriminalität nennt sich jetzt «Flüchtlingskriminalität», weil bereits am Anfang der Krise das falsche «Wording» für die Ankömmlinge verwendet wurde: Jeder Migrant wurde zum Flüchtling gemacht und solcherart förmlich für sakrosankt erklärt. Nun haben wir den Salat. Den Flüchtling hat aufgrund der Faktenlage der reale Bedeutungswandel erwischt. Plötzlich sind einst willkommene «Flüchtlinge» nur noch simple Verbrecher und aufgrund der falschen Begriffszuordnung werden pauschal alle Fremden, egal, ob wirklich hilfswürdiger Flüchtling oder immer schon illegaler Immigrant in ein schiefes Licht gerückt – ob man will oder nicht. Das geringe Restvertrauen, das viele Bürger den Ankömmlingen noch immer entgegengebracht haben, ist nun endgültig weg. Jeder wird verdächtig.

Es gibt kein richtiges Leben im Falschen

Wir erkennen: Wenn wir die falschen Begriffe verwenden, schaffen wir auch eine falsche Realität. Und wenn sich Medien und Politik über längere Zeit bemühen, die realen Verhältnisse durch Begriffsverzerrungen und Umdeutungen zu manipulieren, kommt am Ende nichts Gutes dabei heraus, für niemanden. Die einen stehen angesichts der Kriminalstudie da wie begossene Pudel (die Gutmenschen und Manipulatoren), die anderen (die Immigranten) haben kaum noch ein Standing. Wo Altruismus war, ist Misstrauen geworden.

Die «Gewinner» sind ausschliesslich diejenigen Kritiker, die von Anfang an auf all diese Folgen hingewiesen haben und dafür als Rassisten, Hassler, Nazis, Rechtsextreme usw. bezeichnet wurden. Diejenigen, die das damals den Kritikern nachsagten, ja geradezu nachbrüllten, sind nun gerade dabei, ihrem jetzt dröhnenden Schweigen irgendeinen Sinn zu geben und versuchen sich in Ablenkungsmanövern wie etwa den «#MeToo»-Debatten oder anderem Unsinn.

Das Drama bleibt

Das massive Migrationsproblem bleibt bestehen: Wir haben in einem Anfall einer kausal und motivbezogen noch immer nicht geklärten sogenannten Humanität die Gesetze gebrochen und nicht nur den falschen Leuten geholfen, sondern auch sehr viel falsche Leute dauerhaft ins Land gelassen.

Das Bedrohliche dabei sind nicht nur die vielen, denen wir nicht (mehr) vertrauen können. Wir sehen ja erst die Spitze dieses seit 2015 importierten Eisbergs. Was jetzt noch auf uns zukommt, sind die wirklich grossen Probleme. Sie heissen: Notwendigkeit der massenhaften Remigration, Ausschaffung aller Kriminellen, verstärkter Grenzschutz, polizeiliche und militärische Abwehr der Illegalen, «Rescue Camps» zur raschen Abwicklung der Asylverfahren usw.

Jetzt kommen die hässlichen Bilder

Der jetzige österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz hat einmal gesagt, dass man sich nicht «vor den hässlichen Bildern» fürchten dürfe.

Er ist jetzt in die Lage gekommen, diese Bilder demnächst nicht nur aushalten und erklären, sondern sie in Bälde auch verantworten zu müssen. Ein nochmaliges Hinauszögern der notwendigen Massnahmen wird niemand mehr in irgendeiner Weise billigen oder gar rechtfertigen können.

Hoffentlich hört die jetzige Regierung nun rechtzeitig auf jene Kritiker, die schon 2015 recht gehabt haben. Die Wahrscheinlichkeit ist gross: Ein erklecklicher Anteil dieser Kritiker ist ja jetzt in verantwortlichen Regierungspositionen.

Quelle: Dr. Marcus Franz – thedailyfranz.at – gefunden bei den Unbestechlichen.

Quelle: <https://lupocattivoblog.com/2018/01/08/das-drama-bleibt-oder-wir-rechten-hatten-recht-leider/>

EU-Bonzen füllen sich die Taschen – Rentner betteln an den Tafeln

Posted by Maria Lourdes – 02/01/2018

Zum Weihnachtsfest gab es ja meist Geschenke.

Wenn niemand einen so richtig gern hat, dann darf man sich nicht unterkriegen lassen.

Das dachte sich auch die EU-Kommission. Da niemand sie mag, beschenken sie sich halt selbst: Rückwirkend gibt es für jedes Mitglied der Europäischen Kommission 500 Euro mehr im Monat. Und das alles noch kurz vor Weihnachten 2017, als Geschenk von den Steuerzahlern Europas. Das kann man ja wohl erwarten.



Bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft bereiten uns bereits jetzt auf die Endphase vor. Sie sprechen offen aus, was geplant ist: Wer für das Bruttozialprodukt nicht mehr einträglich sein kann, ist ein «Nutzloser Esser». Dieser wird als kostenintensiver Faktor betrachtet und sollte, nach den Wünschen der Elite, möglichst rasch sterben.

EU-Bonzen füllen sich die Taschen – Rentner betteln an den Tafeln

Gleichzeitig sitzen immer mehr Menschen in ach so reichen Deutschland im Winter in kalten Wohnungen, in denen der Strom abgestellt ist. Die Zahl der Obdachlosen wächst immer weiter. Innerhalb eines Jahres, von 2015 bis 2016, hat sich die Zahl um 150% auf 860 000 Wohnungslose erhöht. Das ist beispiellos in der Nachkriegsgeschichte. Eine Menge davon sind Flüchtlinge. Es gibt darunter insgesamt 30 000 Minderjährige, die kein Heim haben. Schon 2018 wird es, Thomas Specht (Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe) zufolge, 1,2 Millionen Menschen in Deutschland geben, die auf der Strasse leben und sterben.

Die Gruppe in der Gesellschaft, die am stärksten in die Armut schlittert, ist die der Rentner. Man bemerkt es nicht so sehr im Strassenbild, weil sie sich ihrer Armut schämen und möglichst nicht auffallen wollen. Wenn sie nicht gerade in Mülleimern nach Verwertbarem suchen, sieht man nicht, dass sie arm sind. Die meisten versuchen ja, das zu verbergen. Die alten Leute waren ihr Lebtage anständig und fleissig, und es ist ihnen peinlich, arm zu sein. Es ist nicht ihr Selbstbild. Daher tun sie alles, um sauber und ordentlich auszusehen und sich nichts anmerken zu lassen.

Wo es aber sichtbar wird, wie die Rentnergeneration im Elend versinkt, sind die Tafeln. Waren es früher meist Obdachlose oder sozial schwache Familien, ist heute ein Viertel der Tafelbesucher die Altersklasse über 65. Das sind doppelt so viele Rentner an den Essensausgaben für Bedürftige, wie noch vor zwei Jahren. Die meisten von ihnen sind Frauen.

In Deutschland gibt es mittlerweile über 900 Tafeln, die jede Woche etwa eineinhalb Millionen Menschen mit Essen versorgen. Man kann dort nicht einfach hingehen und einpacken, die Lebensmittel werden nur ausgegeben, wenn ein «Nachweis der Bedürftigkeit» vorliegt. 350 000 Rentner würden ohne die Einrichtungen der Tafeln echten Hunger leiden.

Manche, besonders die Frauen, die immer nur in sogenannten «prekären Arbeitsverhältnissen» gearbeitet haben, bekommen so wenig Rente, dass sie durch die Grundsicherung auf das Mindestniveau aufgestockt werden. Auch hier zeigt sich der massenhafte Marsch in die Altersarmut in Deutschland: Noch im Jahr 2006 waren es etwa 371 000 Rentner, die die Grundsicherung beanspruchten. Zehn Jahre später, 2016, brauchten bereits 522 492 Ruheständler die staatlichen Zuschüsse. Quelle: Die Unbestechlichen.

Dass die meisten von ihnen Frauen sind, liegt daran, dass Frauen nur halb so viel Rente erhalten wie Männer. Das ergab eine Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI). Der Grund ist immer der gleiche: Die meisten haben viele Jahre mit der Erziehung und Betreuung der Kinder verbracht und hatten danach nur noch sehr bedingt Chancen im Arbeitsmarkt. Feste Anstellungen, gar eine Karriere, sind dann der Ausnahmefall. Meistens müssen sich die Frauen mit Teilzeitjobs und Aushilftätigkeiten zufriedengeben, nicht selten unter Mindestlohn. Die Rentenversicherungsanstalt führt diese Lebensläufe unter «*Selbstständige mit oft un stetigen Erwerbsbiografien, Erwerbsgeminderte, Langzeitarbeitslose und Niedrigverdiener*».

Die exakten Zahlen: Männer erhalten im Durchschnitt 1154 Euro, Frauen 634 Euro pro Monat. Dazu kommt noch das Problem der Wohnungsnot, die die Mieten in die Höhe treibt. Die kargen Renten lassen den alten Leuten keinen Spielraum mehr. Schon eine Mieterhöhung von 50 Euro im Monat kann die Alten in bittere Not bringen. Und die Politik? Der Vorsitzende des Bundesverbandes der Tafeln, Jochen Brühl, sagte der «Neuen Osnabrücker Zeitung»: «*Es nützt doch nichts, wenn Politiker in Wahlkampfzeiten unsere Essensausgaben besuchen. Das lehne ich zunehmend ab. Für schöne Bilder halten wir nicht her.*» Brühl lädt die Volksvertreter dazu ein, auch ausserhalb des Wahlkampfes einmal bei den Tafeln vorbeizuschauen und sich mit dem Thema Armut zu befassen. Man möge aber, so Brühl, auch «mal endlich was machen und nicht nur reden».

Man sollte also meinen, wenn Politiker dann wirklich einmal tatkräftig helfen und vielleicht sogar Geld spenden, würden sich die Betreiber der Tafeln freuen und froh sein, den Bedürftigen vielleicht sogar einmal ein paar Extras zukommen lassen zu können. Immer wieder werben die Tafeln um Lebensmittel- und Geldspenden, ganz besonders jetzt, zur Winterzeit. Denn die, die dort hingehen müssen, um über die Runden zu kommen, haben irgendwie gar nicht mitbekommen, dass es «den Menschen in Deutschland so gut geht wie noch nie», wie unsere geliebte Kanzlerin zu sagen pflegt. Wie schön ist es, wenn den wirklich Armen in unserem Land, wo wir gut und gerne leben, das Weihnachtsfest ein bisschen vergoldet wird durch ein paar besondere Dinge, um den Festtagen ein wenig Glanz zu verleihen. Jede Gabe, besonders Geldspenden müssten doch da herzlich und hochwillkommen sein.

Erstaunlicherweise ist das nicht so!

Ein Mitglied des Bundestages, der der Kreisdiakoniestelle in Sonnenberg eine Spende überreichte, staunte nicht schlecht, als seine Spende zurücküberwiesen wurde. Frank Pasemann ist nämlich Mitglied der AfD, und weil das so ist, kann Herr Pasemann gar nichts Gutes tun, weil er ja per se schlecht ist und nicht würdig, dass seine Spende akzeptiert wird.

Selbst wenn Herr Pasemann ein schlechter Mensch wäre, so müsste doch eigentlich gerade die Diakonie als christliche Organisation sich besonders freuen, dass ein Sünder eine gute Tat tut – aber nein. Die Damen und Herren vom christlichen <Geiste> kennen zwar Herrn Pasemann nicht und wissen auch nicht, ob er wirklich ein so böser Mensch ist, wie sie allein aufgrund seiner Parteizugehörigkeit zu wissen glauben. Aber sie massen sich an, ihn verurteilen zu dürfen. Damit stellen sie sich nicht nur über Gott selbst, sondern finden auch noch, dass sie das Recht haben, den Hilfsbedürftigen das vorzuenthalten, was der schrecklich schlechte Herr Pasemann ihnen zukommen lassen wollte.

Barmherzigkeit, eine der christlichen Kardinaltugenden, ist offenbar nur dann eine gute Tat, wenn sie mit dem richtigen Parteibuch einhergeht.

Quelle: Niki Vogt – Die Unbestechlichen.

Quelle: <https://lupocattivoblog.com/2018/01/02/eu-bonzen-fuellen-sich-die-taschen-rentner-betteln-an-den-tafeln/>

Ron Paul erwartet Zusammenbruch der US-Wirtschaft

Jörg Klingebach; Sott.net; Mo, 08 Jan 2018 15:20 UTC

Ron Paul, ehemaliger Abgeordneter im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten, ist ganz anderer Meinung als Donald Trump, wenn es um die wirtschaftliche Lage der USA geht. Trump vertritt die Meinung, dass die US-Wirtschaft am Wachsen ist, dass die USA wieder gross und stark werden. Paul hingegen kritisiert diese Ansicht Trumps und ist der Meinung, dass die Wirtschaft bald zusammenbricht.



© TheFreeThoughtProject.com

Dazu sagte er unter anderem folgendes in einem Interview mit dem Sender RT:

Die Prosperität und ausreichende Zahl der Arbeitsplätze hängt ausschliesslich von der Schuldensumme ab. Die Menschen können gut leben, solange sie eine Möglichkeit haben, bei der Bank einen Kredit aufzunehmen. Aber früher oder später erschöpft sich dieses Kreditlimit. ...

Vor uns steht ein plötzlicher Kollaps, nach Art von dem Kollaps, der mit dem sowjetischen System passiert war. Unser Land wird natürlich nicht in einzelne Staaten zerfallen, aber ich bin mir dessen sicher, wir werden es uns nicht mehr leisten können, eine globale Macht zu sein.

Unser Imperium, auch wenn wir es nicht offen zugeben, dass wir eines sind, hat sehr viel Geld und sehr viel Einfluss. Und wir drohen mit Waffen und wir nutzen Sanktionen, um unser Imperium zusammenzuhalten, aber ich denke, dass das bald enden wird.

– Übersetzung teilweise von Sputnik übernommen

Der Vergleich hinkt leider etwas, da die Sowjetunion von westlichen NGOs untergraben wurde und es dadurch zu einem bewussten Kollaps des damaligen Landes kam. Nach dem Zerfall wurde mit korrupten Oligarchen und einem betrunkenen Jelzin das Land gezielt ausgeblutet.

Dennoch ist die Warnung Pauls sehr ernst zu nehmen und der Niedergang der Sowjetunion war schrecklich für die Bevölkerung. Ähnliche Verhältnisse erlebt die herkömmliche Bevölkerung in den USA bereits:

- Verbrecher-Regierung USA: Nicht nur Mörder und Zerstörer anderer Nationen, auch das eigene Volk wird immer mehr in die Armut gedrängt.
- USA: Armut, Arbeitslosigkeit und Verbote für Empfänger von Sozialhilfe: Neues Gesetz in Kansas schlimmer als Hartz 4.

Und wenn die USA wirtschaftlich kollabieren, ziehen sie im Rattenschwanz auch Europa und Deutschland hinterher, deshalb wäre es für viele Länder besser, den Blick auch wirtschaftlich in Richtung Osten zu lenken. Doch ob das unsere noch nicht einmal bestehende Regierung sieht, ist sehr stark zu bezweifeln.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32085-Ron-Paul-erwartet-Zusammenbruch-der-US-Wirtschaft>

Zu diesem Artikel folgende FIGU-Informationen:

Auszüge aus dem 544. offiziellen Kontaktgespräch vom 1. September 2012

Billy ... Und was wird sein, wenn die USA zusammenbrechen?

Ptaah Wir werden dir weiterhin Informationen geben, wenn du das willst oder wenn es deiner Meinung nach notwendig sein könnte, eine Voraussage öffentlich zu machen, wobei es sich dann jedoch um eine Frage deinerseits und nur um etwas ganz Spezielles handeln muss, das nicht mehr in den alten Rahmen der Voraussagen fällt. Und was du erwähnst bezüglich dem, was ich in Hinsicht auf den US-Präsidenten Barack Obama gesagt habe, das entspricht den Tatsachen. Es werden ihm schwerwiegende Dinge angelastet, die nicht seiner eigenen Entscheidung entsprechen, sondern die er einfach zwangsläufig billigen muss, und vieles davon, was er an positiven Veränderungen will oder zum direkten Wohlfahrtsnutzen ärmerer Bevölkerungsteile erreicht hat, wird ihm von Neidern, Machtgierigen und Reichen böswillig negativ angelastet, und es wird mit bösen Mitteln versucht, das Gute, das er erreicht hat, wieder abzuschaffen. Was sich aber ergibt, wenn die USA in den Ruin verfallen sollten, dann bedeutet das, dass unter Umständen eine Diktatur und nackte Gewalt aufkommen, was sich bereits seit Jahren abzeichnet. Das Volk der USA wird immer kürzer an die Leine genommen, finanziell ausgebeutet, und es wird ihm alles vorenthalten, wovon es profitieren könnte, wofür hauptsächlich die Reichen und deren Anhänger sowie jene Elite in der Regierung verantwortlich sind, die nur ihren überbordenden Wohlstand, ihre Geldgier und ihre absolut persönlichen Interessen vertreten. Dies aber entspricht genau dem Gegenteil von Barack Obamas Ideen, der sowohl Gutes und Bestes für das Volk, wie aber auch für den Staat selbst will. Und diese Polit- und Regierungselite besteht sowohl aus Republikanern, wie aber auch aus Demokraten. Wertvolle Reformen zum Wohl der Bevölkerung und des Staates sind nicht gefragt. So greift die bereits tiefgreifende Armut unter dem Volk stetig weiter um sich, während sich die Reichen immer weiter bereichern, wodurch die gesellschaftliche Ungleichheit immer schneller um sich greift. So können bei einem Zusammenbruch der USA nur zwei Möglichkeiten in Betracht gezogen werden, wobei die eine auf eine Diktatur mit bösen Repressalien und grosser Gewalt hinausläuft, während die andere Möglichkeit ein Neuaufbau sein kann, wenn grundlegend verantwortungsbewusste Leute an die Regierung gelangen und wirklich alles tun, um einen effektiven und wertvollen Neubeginn herbeizuführen. Ob sich das allerdings ereignen wird, ist zur Zeit äusserst fraglich, denn gegenwärtig ist alles totalitär auf wirtschaftliche, militärische, politische und kulturelle sowie auf streng fundamentalistisch religiös-sektiererische Interessen und auf ungeheure Lügen und hinterhältige, menschenverachtende, kriminelle und verbrecherische Machenschaften in jeder erdenklichen Beziehung ausgerichtet. Das bedeutet auch, dass die Bevölkerung der USA durch die Geheimdienste und gar streng nachbarschaftlich usw. bespitzelt und in jeder möglichen Weise in deren Freiheit eingeschränkt wird, und dies nebst der Gewalt, wie diese offen und versteckt in mancherlei Form in Erscheinung tritt. Auch bezüglich China muss ich bei meinen gemachten Aussagen bleiben, wie auch dass die USA eine Supermacht sind, die weltweit Tod, Verderben und Zerstörung sowie Hass und Intrigen verbreiten, wodurch der weltumfassende Terrorismus stetig weiter gefördert wird, den Obama nach dem Willen jener unter anderem mit ferngesteuerten todbringenden Drohnen bekämpft, welche ihn dazu gezwungen haben und nunmehr die ganze Macht und Verantwortung dafür auf ihn allein abschieben.
Quelle: http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu_sonder_bulletin_71.pdf

Halbe Wahrheit: Atomtests in USA haben fast 700 000 Menschen getötet – Was wird verschwiegen?

Philipos Moustaki; Sott.net; Mi, 27 Dez 2017 10:15 UTC

In einer neuen Studie von US-amerikanischen Wissenschaftlern wurden die Schäden und die Anzahl der Opfer von terrestrischen Atomtests in den USA berechnet. Laut dieser Studie haben die **im Zeitraum von 1951 bis 1973 alleine innerhalb der USA durchgeführten Atomtests** 695 000 Menschen das Leben gekostet. Ist das jedoch das gesamte Ausmass oder wird hier etwas ungewollt verschwiegen?



© Pixabay

Selbst nach den Angaben der Studie scheinen die Zahlen noch recht konservativ zu sein:

Wissenschaftler der Universität von Arizona haben herausgefunden, dass radioaktive Partikel, die in die Atmosphäre, in den Boden und ins Grundwasser gelangt sind, später in Lebensmitteln gefunden wurden. So fanden die Forscher heraus, dass eine der beliebtesten Arten von Lebensmitteln in den USA, die Milch, stark von der Strahlenkontamination betroffen ist. Ausserdem stellten sie fest, dass sich der Ausweitungsradius fast über das gesamte Gebiet des Landes ausgebreitet hat.

Der Gesamtschaden aus den Atomtests in den USA von 1951 bis 1973 konnte bisher nicht berechnet werden. Onkologen und Umweltschützer stellten jedoch fest, dass radioaktive Isotope in Boden, Luft und Nahrung den Tod von Millionen von Menschen verursacht haben.

Die Studie bezieht sich nur auf die durchgeführten Atomtests zwischen 1951 und 1973 innerhalb der USA und ihre Auswirkungen. Was ist mit den Jahren vor und nach diesem Zeitraum? Was für Auswirkungen hatten die Atomtests, die nachweislich schon zwischen 1945 und 1951 in den USA stattgefunden haben? Und was für Auswirkungen hatten die Atomtests, die ebenfalls nachweislich nach dem Jahr 1973 in den USA durchgeführt wurden? Und wenn wir uns nicht nur auf die USA konzentrieren, was waren dann die Auswirkungen der tausende anderen Atomtests, die seit dem Jahr 1945 global durchgeführt wurden, nicht nur in den USA sondern für den Rest der Menschheit?



*Zwischen 1945 und 1998 fanden 2054 nukleare Explosionen statt.
Die Anzahl der Explosionen pro Land ist am Rand der Grafik dargestellt*

Pierre Lescaudron schreibt in seinem neuen Buch:

Seit 1945 gab es auf der Erde 2051 Atombomben-Explosionen. Viele dieser Explosionen fanden **in der Atmosphäre** statt und **praktisch auf der ganzen Welt**: Von den Pazifik-Inseln bis nach China, den USA, Algerien, Australien, Russland und Kasachstan. Deshalb ist es auch hier nicht überraschend, hohe Mengen an Strontium (radioaktiv oder nicht) überall auf dem Planeten zu finden.

Die totale Sprengkraft aller dieser Explosionen wird auf ungefähr **510 Megatonnen** geschätzt: Die Sprengmasse von **etwa 40 000 Hiroshima-Atombomben**.

Was also sind die realen Zahlen für die USA und schlimmer noch, für die gesamte Menschheit? Es ist mit Sicherheit nicht weit hergeholt, anhand dieser Fakten global eine **deutlich höhere Todeszahl** zu vermuten. Ganz zu schweigen von den allgemeinen Auswirkungen auf unsere Gesundheit und unsere Umwelt.

Interessanterweise wird diese Tatsache nur sehr selten erwähnt. Gerade in Bezug auf die dramatisch ansteigende Anzahl von **Krebserkrankungen** und andere **Krankheiten** weltweit, seit dem Beginn der ersten Atomtests, sollte dieser Umstand doch eigentlich zu denken geben. Warum wird diese Gegebenheit erst gar nicht als mögliche Ursache für diesen Anstieg in Betracht gezogen und stattdessen pauschal erst einmal der Tabak oder der Fettkonsum basierend auf Fleisch verantwortlich gemacht?

Könnte die Korruption in der Wissenschaft ein Grund dafür sein?

Quelle: <https://de.sott.net/article/32048-Halbe-Wahrheit-Atomtests-in-USA-haben-fast-700-000-Menschen-getotet-Was-wird-verschwiegen>

Ironie des Schicksals:

Erste amerikanische Ureinwohner kamen aus Territorium vom heutigen Russland

Jörg Klingebach; Sott.net; So, 07 Jan 2018 11:27 UTC

In einer Studie der Universität Cambridge und Kopenhagen wird darüber berichtet, dass die ersten Menschen,

die damals Nordamerika besiedelten, aus dem Territorium des heutigen Russlands stammen. Das wird vielen Menschen nicht gefallen, die ständig negativ über Russland berichten und angeblich sogar Biowaffen gegen Russen bauen wollen, indem sie russische Proben und DNA sammeln.



© AP Photo/Mark Holm

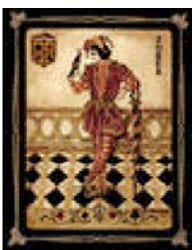
Sputnik schreibt weiter: Die Forscher haben laut dem Portal das Genom eines Indianermädchens untersucht, das vor etwa 11 500 Jahren in Alaska lebte und dessen Gebeine dort im Jahr 2013 entdeckt worden waren. Wie die genetische Analyse zeigte, entspricht das Genom dieses Kindes nicht dem der früher bekannten Ureinwohner Süd- und Nordamerikas.

«Die genetischen Daten bezeugen, dass die Menschen im Rahmen einer Einwanderungswelle, vielleicht sogar vor mehr als 20 000 Jahren, auf den Kontinent gekommen sind», heisst es in der Studie, die die Forscher in der Fachzeitschrift «Nature» veröffentlichten.

Sie verweisen darauf, dass diese genetischen Informationen der Ur-Beringianer ein enormes Potential darstellen würden, insbesondere «was die Antworten auf Fragen betrifft, die mit der frühen Besiedelung Amerikas verbunden sind».

«Wir haben beweisen können, dass die Menschen wahrscheinlich vor mehr als 20 000 Jahren nach Alaska gekommen sind. Erstmals haben wir den direkten genetischen Beweis, dass alle indigenen Amerikaner aus einer Ursprungspopulation hervorgegangen sind – der grundlegende Faktor ist hierbei die Migration», erklärte Eske Willerslev von der Universität Kopenhagen, ein führender Kopf des Forscherteams.

Man könnte es Ironie des Schicksals nennen, wenn man an die möglichen kranken Erbauer von Biowaffen denkt, die dann schon sehr weit entfernte russische Anteile in sich tragen und auch sich selbst damit töten könnten.



Jörg Klingebach

Jörg Klingebach hat einen Abschluss in den Sozialwissenschaften und ist Redakteur für Sott.net seit 2011. Informationen zu veröffentlichen und objektivere Nachrichten auch an deutsche Leser zu vermitteln, war mit ein Hauptgrund, sich dem fulminanten Sott-Team anzuschliessen. Dabei konzentriert sich Jörg vorrangig auf die Kategorien Puppenspieler, dem Kind der Gesellschaft und Feuer am Himmel. Er hilft Artikel ins Deutsche zu übersetzen und von Zeit zu Zeit verfasst er auch selbst Artikel.

Wenn Jörg nicht gerade bei Sott.net oder an anderen Projekten arbeitet, fotografiert er sehr gern.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32082-Ironie-des-Schicksals-Erste-amerikanische-Ureinwohner-kamen-aus-Territorium-vom-heutigen-Russland>

Fahndungsfotos brauchen Monate – Justiz hat keine Eile

By Gaby Kraal on 6. Januar 2018

Veröffentlichungen von Fahndungsfotos stehen in einem bemerkenswert interessanten Zusammenhang mit dem Migrationshintergrund der Tatverdächtigen.

Am 24.11.2017, gegen 19.00 Uhr, haben Einbrecher das Haus einer 74-jährigen Seniorin aufgebrochen und brutal auf sie eingegrübelt. Anschliessend durchsuchten sie die Räume und flüchteten.

Benjamin Sack dokumentiert an diesem, leider alltäglichen Beispiel den langen Weg der Täter-Fotos durch die Behörden, bis sie schliesslich das Licht der Öffentlichkeit erblicken. Die Wahrheit dahinter – was den langen Weg von Täterfotos anbelangt – ist dagegen weitaus dramatischer. In der Regel werden Fahndungsfotos erst nach 6 Monaten und teilweise sogar erst nach 12 Monaten von der Justiz absegnet, um hier die Öffentlichkeit zu informieren und auf die meist schnell erfolgreiche Mithilfe der Bevölkerung zu setzen. Auffallend dabei ist immer wieder, dass die Dauer, bis die Fotos veröffentlicht werden, **in einem bemerkenswert interessanten Zusammenhang mit dem Migrationshintergrund der Tatverdächtigen stehen** und die Veröffentlichung der Täter-Fotos von wenigen Tagen bei Deutschen, rund 3 Monaten bei Ost-Europäern, und bis zu 12 Monaten bei Verdächtigen mit

einem arabisch-muslimischen Migrationshintergrund auf den Schreibtischen von Richtern und Staatsanwälten liegenbleiben. Seit nunmehr 2,5 Jahren recherchieren wir für unsere diversen ausgegliederten Seiten, wie z.B. «Merkels kulturinkompatible Fachkräfte», das Treiben von sog. «traumatisierten Kriegsflüchtlingen» in Deutschland, oder auch «Merkels Goldstücke», wie sie mittlerweile landläufig bezeichnet werden.

- 27. November: Die Polizei gibt eine Mitteilung mit Täterbeschreibung heraus.
- 14. Dezember: Das Opfer meldet, dass mit seiner geraubten EC-Karte Geld abgehoben wurde. Geldautomaten werden mit Kameras überwacht. Staatsanwältin Christina Laibold: «Die Staatsanwaltschaft forderte bei der Bank die Bilder an.»

Dezember: Die Polizei veröffentlicht Phantombilder der männlichen Täter.



Der lange Weg der Fahndungsfotos in die Öffentlichkeit (Foto: Polizei)

- 16. Dezember: Die Bank schickt die Aufnahmen von einem Mann, der mit der Karte der Frau Geld abhebt.
- 18. Dezember: Die Staatsanwaltschaft stellt Antrag auf Öffentlichkeitsfahndung, wirft ihn in die Behörden-Post.
- 22. Dezember: Der Antrag trifft am Freitag bei der Poststelle des Gerichts ein. Warum bis hierhin vier Tage vergangen sind – unklar.
- 23. bis 26. Dezember: An den Wochenenden und Feiertagen sind in der Regel nur Bereitschaftsrichter im Dienst, die sich um aktuelle Fälle kümmern.
- 28. Dezember: Ein Richter unterschreibt den Antrag, er geht wieder in die Post. Laibold sagt: «In dem Fall hat jeder, der die Akte in den Händen hatte, nahezu am gleichen Tag den Antrag geschrieben oder eben unterschrieben.»

Der Beschluss wird wieder ans Präsidium an den zuständigen Sachbearbeiter geschickt. Wie lange die interne Post diesmal braucht, ist unklar. Es folgt das lange Silvesterwochenende.

Als der Sachbearbeiter den Beschluss endlich erhält, informiert er die Pressestelle. Die schreibt zusammen mit der Staatsanwaltschaft die Mitteilung, sie muss wieder von beiden Seiten abgesegnet werden. Acht Tage nach dem Beschluss wird das Foto veröffentlicht.

«Für Behörden ist seitdem vielleicht nicht viel Zeit vergangen. Für ein Opfer ist jeder Tag, an dem sein Peiniger frei ist, quälend lang», schreibt Benjamin Sack für die Bild-Zeitung und vergisst dabei ein dramatisches Detail. Diese Täter sind erfahrungsgemäss Serienstraftäter, so versichern es uns Polizeiinsider. Wie viele weitere Verbrechen, Raub, Mord, Totschlag, schwere Körperverletzung usw. in Zeiträumen von bis zu einem Jahr verübt werden, ein unfassbar langer Zeitraum, den eine (weisungsgebundene?) oder «nur» faule Justiz benötigt, einfache Fahndungsfotos abzusegnen, kostet Menschen das Leben, die Gesundheit und ganz besonders das Vertrauen in diesen Staat.

Redaktion

Quelle: <https://schluesselkindblog.com/2018/01/06/fahndungsfotos-brauchen-monate-justiz-hat-keine-eile/>

Forscher entdecken Quantenmaterial, das allen Regeln der Physik widerspricht

Philipos Moustaki; Sott.net; Do, 04 Jan 2018 16:26 UTC

Mit Hilfe eines theoretischen physikalischen Modells haben Forscher der Rice Universität in Houston im US-Bundesstaat Texas ein neues Quantenmaterial gefunden. Die Betonung liegt hier auf theoretisch.



In der Quantenmechanik scheinen die gewöhnlichen Regeln der Physik so nicht zu funktionieren. Seit dem Beginn des letzten Jahrhunderts bietet die damals neu entdeckte Quantenmechanik einen völlig neuen Einblick in unsere Realität, die vielen Gegebenheiten widerspricht, die wir für gegeben erachten.

In Sachen Quantenphysik ist wohl den meisten Menschen Schrödingers Katze bekannt, in der grob gesagt die Frage gestellt wurde, ob eine Katze in einer Box tot oder lebendig ist, wenn sie nicht beobachtet wird.

Weyl-Fermionen verhalten sich ähnlich wie Lichtteilchen

Wie dem auch sei, geht es bei der Entdeckung der Forscher um das sogenannte «Weyl-Kondo-Semimetall»: Die Forscher, die ihre Ergebnisse in den «Proceedings of the National Academy of Sciences» veröffentlichten, erklären, dass das sogenannte «Weyl-Kondo-Semimetall» Eigenschaften anderer Materialien teilt, die merkwürdiges Quantenverhalten an den Tag legen. Merkwürdig heisst in diesem Fall: Ihre Beschaffenheit und ihr elektromagnetisches Verhalten lassen sich nicht mit klassischer Physik erklären.

Das Merkwürdige an dem Material besteht in den Weyl-Fermionen, die sich masselos verhalten, obwohl sie Masse besitzen.

Diese Eigenschaft kommt daher, weil ihre Energie nicht von Masse abhängt, was wiederum bedeutet, dass sie Ähnlichkeit mit Photonen – Lichtteilchen – haben. Genau wie Lichtteilchen haben sie keine Masse, bewegen sich aber trotzdem extrem langsam.

Es wird vermutet, dass Supraleiter mit Hilfe von Weyl-Fermionen elektrischen Strom durch ihr Inneres leiten können. Zwar ist die neue Entdeckung theoretisch, dennoch wurden bereits 2015 Weyl-Fermionen, Zitat: «ziemlich sicher nachgewiesen», und zwar in einem Semimetall namens «Tantalumarsenid».

Kondo-Effekt erklärt chemische Verunreinigung bei magnetischen Metallen

Die Wissenschaftler haben nun ein Modell einer neuen Art von Quantenmaterial kreiert, das durch Weyl-Fermionen gekennzeichnet ist:

Der Kondo-Effekt – der unter anderem zum Namen Weyl-Kondo-Semimetall führt – erklärt, dass Elektronen innerhalb eines magnetischen Metalls manchmal verstreut liegen, was auf eine chemische Verunreinigung zurückzuführen ist. Dadurch verändert sich die Fähigkeit des Materials, elektrischen Strömen zu widerstehen. Beim Kondo-Effekt soll es sich um den Vorläufer der Weyl-Fermionen handeln.



Philipos Moustaki

Redakteur Philipos Moustaki trat dem SOTT-Team Ende 2011 bei. Während er in Deutschland lebt, sind ein Teil seiner Wurzeln griechisch. Sein Schwerpunkt besteht darin, das unglaubliche Wissen von SOTT.net der deutschsprachigen Welt näher zu bringen durch Veröffentlichungen, Bearbeitungen und Übersetzungen für de.SOTT.net. Wenn er nicht gerade für SOTT.net die Welt dort draussen und sich selbst erforscht, arbeitet er als Werkzeugmechaniker bei einem international führenden Anbieter für End-to-End-Lösungen für die Datenübertragung, der die anspruchsvollsten Standards für Daten, Ton- und Video-Anwendungen erfüllt.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32072-Forscher-entdecken-Quantenmaterial-das-alles-Regeln-der-Physik-widerspricht>

War die Venus ein Komet, der die Erde verwüstete?

Neue Entdeckung zur Plattentektonik

Philipos Moustaki; Sott.net; Di, 26 Dez 2017 07:11 UTC

Wegen ihrer etwas kleineren Grösse, ihrer Nähe zur Erde und den «lebensunfreundlichen» Bedingungen gilt die Venus als die tote Schwester der Erde.



© Esa

War die Venus ein «Komet» der die Erde und den Mars zerstörte?

Temperaturen, die Blei schmelzen lassen, extreme Winde und ein Luftdruck, der 90mal grösser als derjenige auf der Erde ist – die Venus gilt als Schwester der Erde; jedoch ist der drittkleinste Planet unseres Sonnensystems ein Ort der Extreme. Geologisch betrachtet ist unser Nachbar allerdings ein bisschen monoton, schliesslich ist Plattentektonik dort nur rudimentär vorhanden – **zumindest dachten Planetologen dies lange.**

Der Arzt, Psychoanalytiker und Autor Immanuel Velikovsky stellte 1950 in seinem Buch *«Welten im Zusammenstoss»* anhand einer detaillierten Analyse die Hypothese auf, dass die Venus ursprünglich ein Komet war, der auf einer unregelmässigen Umlaufbahn zerstörerisch durch das innere Sonnensystem streifte und mehrfach die Erde verwüstete. Auch die Umlaufbahn des Mars soll anhand dieser These durch die Venus verändert worden und dabei der Erde nahe gekommen sein. Nach Velikovsky geschah dies vor noch nicht allzu langer Zeit und berühmte Mythen könnten Zeugen dieses Ereignisses gewesen sein:

Im Jahr 1950 erschien Velikovskys Buch *«Welten im Zusammenstoss»*, welches eine katastrophistische Sichtweise auf **Ereignisse der letzten 5000 Jahre** vorstellt. Er kommt zu der Überzeugung, dass durch eine kosmische Katastrophe eine Masse von Jupiter *«abgesprengt»* wurde und sich in einer Proto-Venus sammelte; diese kreiste als *«Komet»* auf einer unregelmässigen Bahn durch das innere Sonnensystem. Die Venus sollte sowohl mit ihrem *«Kometenschweif»* als auch durch ihre Gravitation und ihre elektromagnetische Wirkung die Erde mehrfach verwüstet haben. Das Jahr hatte zuvor weniger als 360 Tage und änderte sich durch diese Umbrüche im 2. Jahrtausend v. Chr. zu einem Jahr mit 360 Tagen.

Ebenfalls wurde die Bahn des Mars in seiner Umlaufbahn von der Venus gestört, was als *«Kampf der Götter»* in die Mythen, wie zum Beispiel die Ilias, einging. Mars kam danach der Erde mindestens zweimal im 7. Jahrhundert v. Chr. nahe und richtete globale Verwüstungen an. Durch diese Interaktion soll sich das Jahr nochmals zu einer Länge von $365 \frac{1}{4}$ Tagen geändert haben, während sich die Bahnen von Mars und Venus in der nachfolgenden Zeit stabilisierten.

Auch nach der hypothetischen Stabilisierung der Umlaufbahn des Venus-Kometen könnte der Planet auch heute noch einen direkten Einfluss auf Ereignisse auf der Erde haben. Pierre Lescaudron schreibt in seinem neuen Buch *«Erdveränderungen und die Mensch-Kosmos-Verbindung»* im Kapitel *«Entladung der Sonne»*:

Aufgrund ihrer Nähe kann auch die Venus in einer ähnlichen Weise einen starken Einfluss auf die Erde haben. Tatsächlich erstreckt sich der **Plasmaschweif** der Venus über etwa 45 Millionen Kilometer in Richtung des Erdorbits. Wenn diese beiden Planeten am nächsten zueinander sind, erreicht dieser Plasmaschweif fast die Erde, was starke Störungen im elektrischen Zustand der Erde auslösen kann. Diese *«annähernde Berührung»* schliesst kurzzeitig einen Stromkreis, der es diesen beiden benachbarten Planeten erlaubt, Ladung auszutauschen. In solchen Fällen sind Erde und Venus zusätzlich in einer Linie mit der Sonne, was ihre Entladekapazität noch weiter erhöht.

Nun aber zurück zu den neuen Entdeckungen über die Venus. Der Wissenschaftler Paul Byrne von der North Carolina State University und sein Team sind zu der Schlussfolgerung gelangt, dass die Venus doch lebendiger bzw. erdähnlicher ist als bisher angenommen. Sie präsentierten ihre Ergebnisse auf der Herbsttagung der American Geophysical Union Mitte Dezember 2017.

Die Wissenschaftler hatten alte Radaraufnahmen der Magellan-Mission der NASA nochmals detailliert betrachtet und fanden Venusregionen vor, deren Aussehen jenem von **Gebirgszügen** in Zentralasien ähnelt.

«Es scheint ein wenig so wie zu Anbeginn der Plattentektonik auf der Erde», so Byrne gegenüber Newsweek.

Und weiter: Er bezieht sich damit auf die Erdepoche, während der sich sogenannte Mikroplatten über die erkalte Erde bewegten: Sie sind deutlich kleiner als die späteren Kontinentalplatten, kommen aber auch heute noch vor, wie beispielsweise die Cocosplatte zwischen Pazifischer Platte und den amerikanischen Kontinentalplatten. Die identifizierten Gesteinsbruchstücke auf der Venus sind von ähnlichen Ausmassen, stellten die Wissenschaftler fest. Konvektion im zähflüssigen Mantel wie auf der Erde spiele auf der Venus allerdings keine Rolle, erklärt Byrne weiter. Es hänge wohl eher mit den extremen Temperaturen auf der Venusoberfläche zusammen.

Dort können Werte von mehr als 460 Grad Celsius erreicht werden. Die Hitze sorgt dafür, dass sich die oberflächennahe Gesteinskruste extrem erwärmt, während tiefere Bereiche kühler bleiben, bevor sich der wieder heissere Mantel anschliesst. Diese Differenzen lösen eine sehr zähe, aber doch nachhaltige Bewegung aus, an deren Ende Mikroplatten auch zusammenstossen und Gebirge auffalten können. *«In der jüngeren Vergangenheit war auf der Venus definitiv etwas in Bewegung»*, fasst Byrne gegenüber *«Newsweek»* zusammen. Und das lohne sich weiter zu untersuchen, denn eine Frage schwebt über allen anderen: *«Warum ist die Venus unser*

Schwesterplanet, aber nicht unser Zwilling?»

Warum? Vielleicht bietet Velikovskys These eine mögliche Antwort darauf. Weitere Puzzlestücke fasst Pierre Lescaudron vielleicht in seinem Buch zusammen. Viele Rätsel könnten mit Hilfe der Plasmaphysik und den elektrischen Interaktionen von Planeten, Kometen, Meteoren und Asteroiden genauer untersucht werden.

Eine ganze Reihe von Annahmen in der Mainstream-Wissenschaft über die Natur und Eigenschaften von Objekten in unserem Sonnensystem basieren auf der Korruption der Wissenschaft. Deshalb könnte es durchaus möglich sein, dass viele Annahmen über die Venus auch nicht viel mehr als Annahmen sind.

Hier ein kleiner Auszug von Lescaudron zum Thema Dogma und elektrisches Universum:

Das Mainstream Universum vs. das Elektrische Universum

Gemäss der konventionellen astronomischen Wissenschaft wird die Bewegung der Körper im Sonnensystem ausschliesslich durch die Gesetze der Gravitation bestimmt. [...]

Demnach soll also unser Sonnensystem, zumindest nach der gängigen Lehrmeinung, vorrangig durch die Gravitation beherrscht sein. Darüber hinaus strahlt, der Lehrmeinung nach, die Sonne hauptsächlich nur Photonenstrahlungen aus; der Weltraum ist ein perfektes Vakuum; Erdbeben entstehen nur durch die Plattentektonik; Wetterereignisse entstehen durch Lufttemperatur oder Druckunterschiede (oder beides); und menschliche Aktivitäten und kosmische Ereignisse haben absolut nichts miteinander zu tun. Während der letzten paar Jahrhunderte hat die Wissenschaft einen ausgefeilten Begriffsapparat erschaffen, um die meisten natürlichen Phänomene zu erklären und zu rationalisieren (inklusive vieler weiterer Phänomene, die in der kurzen Liste oben nicht erwähnt wurden). Gemäss den gängigen Mainstream-Wissenschaften leben wir in einem Uhrwerk-Universum, das aus vorhersagbaren Ereignissen und ungestörten himmlischen Bewegungen besteht.

Das Sonnensystem ist ein kosmisches Schutzgebiet, harmonisch belebt durch die mechanischen Gesetze. Das Leben auf der Erde fliesst wie ein ungestörter, ruhiger, linearer Fluss und die Evolution schreitet über tausende von Generationen in dieser relativ ereignislosen Umgebung schrittweise voran. Das Problem mit diesem Uhrwerk-Modell unseres Universums ist jedoch, dass es zahlreiche Widersprüche aufweist und dabei versagt, viele beobachtbare Phänomene zu erklären. Besonders in den letzten paar Jahren gab es einen Anstieg an ungewöhnlichen und extremen Phänomenen, die nicht mit den vorherrschenden Dogmen vereinbar sind. Wenn ein neues Phänomen dieser Art beobachtet wird, versucht die Mainstream-Wissenschaft, die beobachteten Fakten einfach in die vorherrschenden Theorien hineinzupressen, selbst wenn diese Theorien ungeeignet oder unzureichend sind, um neue Phänomene zu erklären.

Wenn diese Theorien oder Fakten nicht ausreichend verdreht werden können um auch weiterhin ins Dogma zu passen, dann trumpft die Mainstream-Wissenschaft mit neuen, verschlungenen Aussagen und paradoxen Erklärungen oder Theorien auf, die oftmals so kompliziert oder abstrakt sind, dass man sie nicht einmal nachvollziehen oder gar testen kann. [...]

Es geht hier jedoch nicht darum, Newtons oder Keplers Gesetze (gemeint ist die Gravitation) zu verwerfen, sondern anzuerkennen, dass auch andere Kräfte eine Rolle spielen, speziell die elektromagnetischen Kräfte. Wie wir sehen werden, sind in einigen Fällen Gravitationskräfte sogar vernachlässigbar gering, wenn man sie mit dem Elektromagnetismus vergleicht.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32045-War-die-Venus-ein-Komet-der-die-Erde-verwuestete-Neue-Entdeckung-zur-Plattentektonik>

FIGU-Informationen:**Auszug aus dem 150. offiziellen Kontakt vom 10. Oktober 1981:**

Quetzal: Hier, sieh einmal, dies sind die genauen Daten der Erscheinungsjahre des Zerstörers im SOL-System sowie dessen jeweilige genaue Umlaufzeit, nebst verschiedenen Angaben, die dir noch andere Werte vermitteln, wie z.B. Störungen der Erde durch den Zerstörer und durch die Venus, die ja vom Zerstörer aus dem Sonnensystem des Uranus herausgerissen und auf Erdkurs gebracht worden ist. Es sind aber auch noch andere wichtige Daten aus diesen Aufzeichnungen ersichtlich, wie du hier erkennen kannst. Wenn du also hier beginnst, dann hast du das Jahr 14 812 v. Chr., eine Zeit also, zu der der Zerstörer noch eine feste Konstante von 714 Jahren Umlaufzeit aufwies.

Israel führt Todesstrafe durch Militärgerichte ein

Posted by Maria Lourdes - 07/01/2018

Wie die «Basler Zeitung online» berichtet, hat das israelische Parlament die Verhängung der Todesstrafe durch Militärgerichte legitimiert. Die deutschen «Leit(d)-Medien» schweigen dazu!

Basler Zeitung

Front Basel Schweiz **Ausland** Börse Wirtschaft Kultur Sport Auto Leben Panorama Digital Blogs

Europa Amerika **Naher Osten & Afrika** Asien & Ozeanien Bildstreifen

Israel stimmt Todesstrafe für Terroristen zu

Wegen terroristischer Verbrechen sollen israelische **Militärgerichte** die Todesstrafe verhängen können. Das hat das Parlament entschieden.

Wegen terroristischer Verbrechen sollen israelische Militärgerichte die Todesstrafe verhängen können. Das hat das Parlament entschieden.

Wir sehen uns mit einer schrecklichen Unruhe im Nahen Osten konfrontiert, Alan Hart erklärt, wie es dazu kam und die Verbrechen des Zionismus werden auch aufgedeckt ...

Israel führt Todesstrafe durch Militärgerichte ein

Das israelische Parlament hat einem Gesetzentwurf zur Einführung der Todesstrafe für Terroristen in erster Lesung mit knapper Mehrheit zugestimmt. 52 Abgeordnete votierten am Mittwoch für die von Verteidigungsminister Avigdor Lieberman eingebrachte und von Regierungschef Benjamin Netanyahu unterstützte Gesetzesinitiative. 49 Abgeordnete stimmten dagegen.

Vor der endgültigen Annahme des Gesetzentwurfs sind in der Knesset noch drei Lesungen vorgesehen. Israels Oberstes Gericht könnte das Gesetz nach der Verabschiedung noch kippen. In der Parlamentsdebatte vor der Abstimmung sagte Lieberman, das neue Gesetz sei eine ...

«mächtige Abschreckungsmassnahme gegen Terroristen – sicherlich wirksamer als die Zerstörung von Häusern ihrer Angehörigen».

In Israel kann die Todesstrafe nur bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Verrat verhängt werden. Letztendlich wurde die Todesstrafe 1962 in Israel vollstreckt, als Adolf Eichmann gehängt wurde.

Von ARD und ZDF totgeschwiegen: Israel führt Todesstrafe durch Militärgerichte ein

Die *Propagandaschau* schreibt dazu ...

In der Propaganda von ARD und ZDF wird die Meldung erwartungsgemäss systematisch unterdrückt. Kein Wort dazu in den gestrigen «Nachrichten». Nicht einmal einen Alibi-Artikel versteckt die ARD – wie das sonst so ihre Art ist – auf *tagesschau.de*, um damit den Eindruck zu erwecken, man würde die Bürger, die diese vor-sätzliche Desinformation bezahlen müssen, umfassend und unvoreingenommen informieren.

Was die Verbrecher von ARD und ZDF für ein Fass aufmachen würden, wenn Russland die Todesstrafe durch Militärgerichte eingeführt hätte, kann sich jeder vorstellen, der sich von diesen Kriminellen eben nicht mehr für dumm verkaufen lässt.

Quelle: <https://lupocattivoblog.com/2018/01/07/israel-fuehrt-todesstrafe-durch-militaergerichte-ein/>

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig

Wird nur im Internetz veröffentlicht

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2018
Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz